

JANUAR 2023 – DEZEMBER 2023



Jahresrückblick 2023

Stadt Puchheim

INFORMATIONEN

HIGHLIGHTS

NEUERUNGEN

PROZESSE

VERANSTALTUNGEN

EHRUNGEN

AKTIONEN

EREIGNISSE

MASSNAHMEN

ENGAGEMENT

Ländlich geprägtes Leben
in Puchheim-Ort



Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

druckfrisch zu den Bürgerversammlungen im März 2024 erscheint wie gewohnt der Jahresbericht. Anknüpfend an seine Vorgänger bildet er Entscheidungen, Ereignisse und Veranstaltungen in Puchheim im Zeitraum Januar bis Dezember 2023 ab. Ausgewählte Themenschwerpunkte spiegeln noch einmal wider, was im vergangenen Jahr besonders wichtig war und geben einen Ausblick auf die Themen, die Puchheim auch in Zukunft begleiten werden.

2023 war ein Jahr, das weiterhin von gesellschaftlichen und politischen Umbrüchen, Herausforderungen und Krisen geprägt war. Wir haben uns den damit verbundenen Aufgaben gestellt, indem wir das Thema Wohnen schwerpunktmäßig aufgegriffen haben. Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen wurde die Bereitstellung von Wohnraum als Teil der kommunalen Daseinsvorsorge beleuchtet und die Puchheimerinnen und Puchheimer eingeladen, dazu ins Gespräch zu kommen. An vielen Orten und Ecken im Stadtgebiet gab es im Verlauf des Jahres Baustellen wie zum Beispiel die Sanierung der Rotwandstraße oder die Erweiterung der Laurenzer Grundschule. Mehrere Projekte befinden sich in der Planungsphase. Auch wenn die Umstände durch schwierige Baukonjunktur, Personalmangel und hohe Rohmaterialkosten nicht einfach waren, geht das Bauen weiter. Das ist gut so, weil viele dieser Projekte dringend umgesetzt werden müssen.

Ich freue mich, Ihnen mit diesem Bericht ein umfassendes Bild über die Vielzahl an Angeboten und Möglichkeiten aufzuzeigen, die unsere Stadt so lebenswert machen.

Norbert Seidl

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister



Eine von vielen Wohnformen in Puchheim:
Hochhäuser in der Planie

INHALT

6 ___ Im Fokus: 40 Jahre Stadtbibliothek

8 ___ Im Fokus: Die Puchheimer Friedenstaube

11 ___ Januar 2023

12 ___ Februar 2023

13 ___ März 2023

17 ___ April 2023

20 ___ Mai 2023

23 ___ Juni 2023

26 ___ Juli 2023

28 ___ August 2023

30 ___ September 2023

33 ___ Oktober 2023

37 ___ November 2023

38 ___ Dezember 2023

42 ___ Stadtentwicklung

43 ___ Bürgerbeteiligung

44 ___ Kinderfreundliche Kommune

44 ___ So hat Puchheim gewählt

45 ___ Auf dem Weg zur Klimaneutralität

46 ___ Zahlen und Statistiken

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Puchheim

Poststraße 2, 82178 Puchheim

Tel: 089/80098-0, Fax: 089/80098-222

info@puchheim.de, www.puchheim.de

Fotos: Stadt Puchheim, Lara Freiburger (S.2,48/2x,51)

Christian Horn (S.24), Thomas Trutschel (S. 39),

Mila Zlatinov (S.3,4,18/2x,41/2x,46)

Februar 2024

Auflage: 300 Stück

IM FOKUS

40 Jahre Stadtbibliothek

Die Puchheimer Stadtbibliothek feierte im Jahr 2023 ihr 40-jähriges Jubiläum. Was einst als kleine Pfarrbücherei in wenigen Räumen ihren Anfang nahm, hat sich im Laufe der Zeit zur heutigen Stadtbibliothek gemausert. 1983 konnte die Bibliothek schließlich ein eigenes Gebäude, das ehemalige Feu-

Erfolgreiche Jubiläumswoche

Anlässlich dieses runden Bibliotheksgeburtstags fanden das ganze Jahr über zahlreiche Veranstaltungen statt und insbesondere in der Jubiläumswoche vom 12. bis 18. Juni war jeden Tag für Groß und Klein einiges geboten. Die vielfältigen Aktionen und



Erster Bürgermeister Norbert Seidl sang ein Geburtstagsständchen

erwehrhaus, in der Poststraße 4 beziehen. Im Jahr 2023 wurde aber nicht nur das Jubiläum groß gefeiert. Mit der Unterzeichnung eines neuen Kooperationsvertrags und der Verabschiedung einer neuen Bibliothekssatzung wurden die Weichen für die Zukunft gestellt.

Veranstaltungen waren durchweg gut besucht, so dass das Jubiläum ein schöner Erfolg war. Zu Beginn der Jubiläumswoche las Kinderbuchautorin Nina Müller am 12. Juni aus ihrem Buch „Kuschelflosse“ vor. Neben einem Bastelnachmittag für Kinder am 13. Juni und einem Escape-Room für Jugendliche am 14. Juni



Lesung des Autorenduos Volker Klüpfel (rechts) und Michael Kobr (links) aus ihrem aktuellen Klüftingerkrimi „Affenhitze“ im gut besuchten PUC



Die Kinder konnten beim Jubiläumbasteln Schlüsselanhänger gestalten und Bilder malen



fand am 15. Juni auch wieder die beliebte Makerspace-Veranstaltung statt, bei der Kinder spielerisch erste Anwendungen der Robotik kennenlernen konnten.

Vielfältige Veranstaltungen

Das Autorenduo Volker Klüpfel und Michael Kobr präsentierten in einer großen Lesung im Puchheimer Kulturzentrum PUC am 16. Juni ihren neuen Klüftingerkrimi „Affenhitze“. Eine Besonderheit war auch der von der Stadtbibliothek erstmals veranstaltete Domino-Day am 17. Juni. Den Abschluss bildete das große Jubiläumsfest am 18. Juni. Für Kinder gab es eine Hüpfburg, Luftballontiere und andere kleine Spielaktionen. Auf der Bühne zwischen Rathaus und Stadtbibliothek fanden u.a. Clown-Darbietungen, Konzerte der Musikschule Puchheim und ein Poetry-Slam statt. Die Bibliothek war an diesem Tag von 10 bis 18 Uhr für die Ausleihe geöffnet. Außerdem luden zwei kleine Ausstellungen dazu ein, die Bibliotheksgeschichte und eine japanische Buchfaltkunst zu entdecken. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Es gab Grillspezialitäten und Getränke von Grüners. Darüber hinaus luden ein Crêpes-Stand sowie das von den Ehrenamtlichen der Bibliothek bestückte reichhaltige Kuchenbuffet zum Schlemmen ein. Sämtliche Einnahmen und Spenden wurden für die neue Leseterrasse der Bibliothek verbucht und kommen damit unmittelbar den Puchheimerinnen und Puchheimern zugute.



Pfarrer Stefan Menzel und Erster Bürgermeister Norbert Seidl bei der Unterzeichnung des neuen Kooperationsvertrags für die Stadtbibliothek Puchheim

Neue historische Broschüre erschienen

Pünktlich zum 40. Jubiläum der Stadtbibliothek hat die Stadt Puchheim eine neue historische Broschüre herausgegeben mit Einblicken in einen weiteren spannenden Teil der Ortsgeschichte: „40 Jahre Stadtbibliothek Puchheim – Die Geschichte der Bibliothek als Begegnungs- und Bildungsort.“ Die Geschichte der Bibliothek ist wichtiger Teil und mitunter auch Spiegel der Gemeinde- und Ortsgeschichte Puchheims.

Neuer Kooperationsvertrag zwischen Stadt und Kirche

Bereits seit 1980 bestand ein Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Puchheim und der katholischen Kirche in Puchheim, beide Träger der Bibliothek. Am 31. Januar 2023 wurde ein neuer Vertrag von Pfarrer Stefan Menzel und Bürgermeister Norbert Seidl offiziell unterschrieben. Der Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Puchheim und der Pfarrkirchenstiftung St. Josef regelt unter anderem die Einzelheiten der Kooperation. Mit der Erneuerung des Kooperationsvertrags ist auch weiterhin der Sankt Michaelsbund als ältester bayerischer Büchereiverband als Beratungs- und Servicestelle für die Stadtbibliothek tätig. Er hat darüber hinaus allein im Jahr 2022 die Stadtbibliothek mit Projekt- und Medienetat-Zuschüssen von über 50.000 Euro unterstützt.

Neue Satzung mit Anpassung des Gebührenkonzepts

In der Sitzung des Puchheimer Stadtrats am 24. Oktober 2023 wurde eine neue Satzung für die Stadtbibliothek verabschiedet. Mit dieser Satzung trat auch ein neues Gebührenkonzept ab dem 1. Januar 2024 in Kraft. Der Bibliotheksausweis ist für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr auch weiterhin kostenlos. Für Erwachsene fällt eine Jahresgebühr in Höhe von 12 Euro an. Die Gebühr wird bei der Erstanmeldung sowie immer dann fällig, wenn sich das Erstellungsdatum des Ausweises jährt. Die Jahresgebühr fällt erst dann an, wenn nach Ablauf des Jahreszeitraums eine neue Ausleihe erfolgt. Leserinnen und Leser, die bereits einen Ausweis besitzen, können diesen weiterhin nutzen. Sobald er nicht mehr gültig ist, wird eine Ausleihe erst wieder nach Zahlung der fälligen Jahresgebühr möglich. ◀



Dokumentation der 40-jährigen Geschichte der Bibliothek

Zeitraum Januar bis Dezember 2023



Bei der Vertragsunterzeichnung mit den neuen Pächtern der Bürgerstuben (v.l.): Benedikt Bräuninger, Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Alexander Leicht

BÜRGERSTUBEN

Neuer Pachtvertrag unterschrieben

Für die Puchheimer Bürgerstuben wurde mit der BL Gastro GmbH ein neuer Pächter gefunden. Alexander Leicht und Benedikt Bräuninger unterzeichneten am 11. Januar den Pachtvertrag mit der Stadt Puchheim.

Die offizielle Eröffnung war nach Renovierungs- und kleineren Umbaumaßnahmen am 1. April. Neben der Gaststätte steht seitdem auch wieder der Außenbereich mit Biergarten den Puchheimerinnen und Puchheimern offen und auch die Sportbereiche im Untergeschoss zum Tanzen, Kegeln und für die Aktivitäten der Schützen wurden wieder in Betrieb genommen.

Die Stadt Puchheim freut sich über das neue gastronomische Angebot für die Bürgerinnen und Bürger und die gute Zusammenarbeit mit den neuen Pächtern. ◀

INFOMESSE

Informationsangebot der Puchheimer Kindertagesstätten

Am 19. Januar fand die Infomesse der Puchheimer Kindertageseinrichtungen statt. Die Veranstaltung im Puchheimer Kulturzentrum PUC bot den rund 150 interessierten Eltern einen Überblick über die Kita-Landschaft in Puchheim mit ihren unterschiedlichen Angeboten, Einrichtungen und Trägern.



Die teilnehmenden Einrichtungen präsentierten sich mit kreativen Ideen und zahlreichem Infomaterial. Während der Veranstaltung standen den Eltern die Mitarbeitenden der Einrichtungen und Beratungsangebote sowie die Ansprechpartner:innen der Stadtverwaltung für Fragen und Anliegen zur Verfügung. ◀

AKTIONSWOCHE

„Zu Fuß zur Schule“ – Elternhaltestellen

Vom 23. bis 27. Januar fand im Rahmen des Aktionsplans Kinderfreundliche Kommune Puchheim wieder die Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ an der Grundschule Süd statt. Ziel der Aktion ist, den Bring- und Holverkehr vor der Schule zu reduzieren. Dafür wurden wieder die sogenannten „Elternhaltestellen“ eingerichtet. Eltern konnten dort kurz anhalten und ihr Kind aussteigen lassen, sodass die Kinder das letzte Stück zur Schule zu Fuß laufen. ◀

KINDERTAGESSTÄTTEN

Elternportal LITTLE BIRD und Tage der offenen Tür 2023

Die Stadt Puchheim verfügt als kinderfreundliche Kommune über eine große Vielfalt an Angeboten und Trägern sowie eine wohnortnahe Versorgung mit Einrichtungen der Kinderbetreuung. Die Stadt hat sich zum Ziel gesetzt, den gestiegenen Anforderungen in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit einem lückenlosen Bildungs- und Betreuungsangebot zu begegnen.

Eltern erhalten im Elternportal LITTLE BIRD Informationen über die Betreuungsangebote, deren Öffnungszeiten, Gruppengrößen, pädagogische Ausrichtung und den jeweiligen Kontakt zur Einrichtungsleitung. Außerdem können sie das Portal nutzen, um bis zu drei Platzanfragen zu stellen. Weitere Informationen können der Broschüre „Kinder-Betreuungsangebote in Puchheim 0 Jahre bis zum Schuleintritt“ entnommen werden – diese ist zu finden auf der Homepage der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de als PDF zum Download oder in gedruckter Form im Rathaus, Poststraße 2.

Zahlreiche Kindertageseinrichtungen boten bei den „Tagen der offenen Tür 2023“ wieder die Möglichkeit, Räumlichkeiten sowie die pädagogische Arbeit kennenzulernen. ◀

DIGITALE DIENSTE

Stadt baut digitales Angebot kontinuierlich aus

Seit Beginn des neuen Jahres können Bürgerinnen und Bürger zahlreiche Behördengänge online erledigen. Unter www.puchheim.de/digitale-dienste stehen Dienstleistungen, Formulare und Anträge nach Themenfeldern gegliedert bereit.

Für die Nutzung der Onlinedienste ist eine Anmeldung mit dem digitalen Bürgerkonto „BayernID“ empfehlenswert und teilweise nötig. Die BayernID wird vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales über das „BayernPortal“ vergeben.

Mit den digitalen Dienstleistungen setzt die Stadtverwaltung die Vorgaben des Onlinezugangsgesetzes und des Bayerischen Digitalgesetzes um, mit dem die Digitalisierung im Interesse von Bürger:innen, Gesellschaft und Wirtschaft gefördert werden soll. ◀



Impression der Puchheimer Stadtratsklausur am 28. und 29. Januar

KLAUSUR DES STADTRATES

Priorisierung von anstehenden Projekten und Themen

Am 28. und 29. Januar trafen sich die Mitglieder des Puchheimer Stadtrates und Vertreter:innen der Stadtverwaltung im Sitzungssaal des Rathauses zu einer Klausur. Im Mittelpunkt der Beratungen stand die gemeinsame Priorisierung einer Vielzahl von anstehenden Projekten und Themen nach Wichtigkeit und Dringlichkeit.

In intensiven Gruppenarbeiten gelang es, eine Zeitschiene zu erarbeiten, an der sich die Stadtverwaltung im Hinblick auf die Bearbeitung der einzelnen Projekte nun orientieren wird. Die höchsten Werte in Bezug auf Wichtigkeit und Dringlichkeit erzielte die neue Stadtmitte Puchheim. Als ebenfalls sehr wichtig und dringlich bewerteten die Stadträtinnen und Stadträte die Weiterentwicklung der Lochhauser Straße sowie die Digitalisierung in Puchheim. In einer weiteren Klausur im Laufe des Jahres sollten konkrete Details zur Umsetzung insbesondere im Hinblick auf verfügbare Ressourcen erarbeitet und beschlossen werden. ◀

STADTBIBLIOTHEK

Neuer Kooperationsvertrag zwischen Stadt und Kirche

Die Stadtbibliothek Puchheim feierte 2023 ihr 40-jähriges Jubiläum. Noch länger gibt es bereits einen Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Puchheim und der katholischen Kirche in Puchheim, beide Träger der Bibliothek. Der alte Kooperationsvertrag aus dem Jahre 1980 wurde durch einen neuen Vertrag ersetzt und am 31. Januar offiziell von Pfarrer Stefan Menzel und Erstem Bürgermeister Norbert Seidl in der Stadtbibliothek unterschrieben. Mit der Erneuerung des Kooperationsvertrags ist auch weiterhin der Sankt Michaelsbund als ältester bayerischer Büchereiverband als Beratungs- und Servicestelle für die Stadtbibliothek tätig. Er hat darüber hinaus allein im Jahr 2022 die Stadtbibliothek mit Projekt- und Medienetat-Zuschüssen von über 50.000 Euro unterstützt. ◀

HOSPIZ IN GERMERING

Besuch durch Bürgermeister und Seniorenreferentin

Einen Einblick in ihren Berufsalltag ermöglichte Sina Muscholl, Geschäftsführerin des Hospizes in Germering, Anfang Februar Bürgermeister Norbert Seidl und Seniorenreferentin Barbara Ponn.

Sina Muscholl übernahm 2020 als Beisitzerin im Hospizverein Germering e.V. gemeinsam mit Elizabeth Braams die damals noch ehrenamtliche Geschäftsführung der neu gegründeten Hospiz Germering gGmbH. Seit Anfang dieses Jahres führt sie die Geschäfte allein. Der Hospizverein Germering, der seit 22 Jahren besteht, war ein wesentlicher Pfeiler der Hospizbewegung. Die Max-und-Gabriele-Strobl-Stiftung, die von der Germeringer Sozialstiftung verwaltet wird, setzte den Bau des Hospizes um. Im Juni 2022 konnte das Hospiz im Zentrum von Germering feierlich eröffnet werden. Hospiz, was in der Übersetzung so viel wie Herberge und Gastfreundschaft bedeutet, wird von Hospiz- und Pflegedienstleiterin Tina Lamprecht, Sina Muscholl und dem multiprofessionellen Team aus rund 30 Pflegefachkräften, Hauswirtschafterinnen, Therapeut:innen sowie einem mobilen Ärzte-Team genau so verstanden. Unterstützt wird das Team von den ehrenamtlichen Hospizbegleiter:innen des Hospizverein Germering e.V.

„In diesem Jahr möchten wir das Thema ‚Wohnen‘ in den Mittelpunkt stellen, zu dem auch die fürsorgliche Begleitung der Menschen am Lebensende gehört. Ich bedanke mich herzlich für die umfassenden Einblicke und wünsche dem Hospiz-Team und den vielen ehrenamtlichen Helfer:innen weiterhin Kraft und Mut für ihre wertvolle Arbeit“, so Bürgermeister Norbert Seidl. ◀



Beim Besuch des Hospizes im Germering (v.l.): Barbara Ponn, Norbert Seidl und Sina Muscholl



Beim Geldbeutelwaschen am Aschermittwoch (v.l.): Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Stadtkämmerer Harald Heitmeir sowie Kassenverwalter Torsten Adler

GELDBEUTELWASCHEN

Symbolische Reinigung der städtischen Geldkasse

Erster Bürgermeister Norbert Seidl hatte die Puchheimer Bürgerinnen und Bürger am Aschermittwoch, 22. Februar, in den Puchheimer Bürgergarten neben dem S-Bahnhof in der Oberen Lagerstraße / Ecke Lochhauser Straße zum traditionellen Geldbeutelwaschen eingeladen. An der Brunnenpumpe im Bürgergarten hat er gemeinsam mit Stadtkämmerer Harald Heitmeir und Kassenverwalter Torsten Adler symbolisch die städtische Geldkasse gereinigt, um wieder Platz für neue Geldströme in die kommunale Kasse zu schaffen. ◀

FRIEDENSTAUBE

Eine Aktion des Künstlers Richard Hillinger zum Jahrestag der Erklärung der Menschenrechte

Der Landshuter Künstler Richard Hillinger startete zum 60. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte eine Aktion: Er schickte 30 in Bronze gegossene Friedenstauben, die einen Ölzweig im Schnabel halten, auf eine Reise durch die Welt. Überall dort, wo sie angekommen sind, sollten sie die Menschen zum Frieden mahnen und ihren Einsatz für die Menschenrechte unterstützen. Die Symbolkraft der Bronzeskulptur ist auf der ganzen Welt erkennbar und so hat die Friedenstaube als „global icon“ bisher eine weltweite Reise zurückgelegt. Die Taube geht auf der „längsten Friedensstraße der Welt“ von Hand zu Hand und verbindet Menschen.

Richard Hillinger hatte auch eine Friedenstaube nach Puchheim geschickt, sodass auch von hier aus eine Taube mit Ölzweig auf die Reise gehen konnte. Am ersten Jahrestag des Kriegsbeginns in der Ukraine am 24. Februar startete die Puchheimer Friedenstaube ihre Reise. Sie soll in Schulen, Kirchen, Vereinen, aber auch in den politischen Gremien zum Nachdenken und zu kreativen Impulsen führen, damit mehr Friede und Menschenrechte vor Ort und weltweit entstehen. Und irgendwann wird die Taube zu den Partnerstädten in Finnland, Ungarn und Österreich kommen und Europa entdecken und vereinen. ◀

NACHRUF

„Lasst uns die Warnungen erneuern!“ – Ein Nachruf auf den Künstler Guido Zingerl

Lasst uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen, damit es nicht einmal zu wenig gesagt wurde! Lasst uns die Warnungen erneuern, und wenn sie schon wie Asche in unserem Mund sind! Denn der Menschheit drohen Kriege, gegen welche die vergangenen wie armselige Versuche sind ...“. 1952 hat Bertolt Brecht diese Zeilen geschrieben. Auf Zeichenpapier und Bildtafeln übertragen, durchziehen sie wie ein roter Faden auch das Lebenswerk des Malers, Zeichners und Karikaturisten Guido Zingerl, der am 23. Februar im Alter von 90 Jahren gestorben ist. Auch die Stadt Puchheim trauert um den großartigen Menschen und Künstler. Ihre Wertschätzung für Zingerl brachte sie mit dem Ankauf bedeutender Werke von ihm zum Ausdruck wie die Acrylgemälde „Die willigen Vollstrecker“ und „Schwarzer Block und Freistaat“. ◀



STADTBIBLIOTHEK

Nun auch anerkannte Ausbildungsbibliothek

Die Stadtbibliothek Puchheim bildet seit September 2023 zum ersten Mal aus. „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek“ lautet die vollständige Berufsbezeichnung. Am 2. März wurde der Stadtbibliothek offiziell der Titel „Anerkannte Ausbildungsbibliothek“ durch Kristina Schell von der Bayerischen Staatsbibliothek verliehen. ◀



Bei der Titelverleihung (v.l.): Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Janine Weinberger (Leitung Stadtbibliothek) und Kristina Schell (Bayerische Staatsbibliothek)



Foto (v.l.): 1. Reihe: Alexander Schulz, Simon Kapitz, Paul Nuss, Mia Vu und Tim Vu; 2. Reihe: Bürgermeister Norbert Seidl, Shuai Yuan, Dominik Söll, Alexandra Silbermann und Musikschulleiterin Ines Neuland

MUSIKSCHULE

Gratulation an die „Jugend Musiziert“-Preisträger:innen

Am 2. März war es endlich soweit. Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Musikschulleiterin Ines Neuland konnten allen acht Puchheimer Preisträgerinnen und Preisträgern „Jugend musiziert“ zwischen 7 und 17 Jahren persönlich gratulieren. In Einzelgesprächen durften alle von ihren Erlebnissen erzählen und bekamen vom Bürgermeister einen Büchergutschein. ◀

FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT

Besichtigung der Unterkunft in der Siemensstraße

Im Rahmen des Jahresthemas „Wohnen in Puchheim“ besuchte Erster Bürgermeister Norbert Seidl gemeinsam mit Zweitem Bürgermeister Dr. Manfred Sengl und Sozialreferatsleiter Martin Kulzinger am 3. März die Flüchtlingsunterkunft in der Siemensstraße 4.

Sachbereichsleiter Stefan Schöne und die Objektbetreuer vom Landratsamt Fürstentfeldbruck gaben einen Einblick in ihren Tagesablauf, die Situationen für die Bewohner:innen und deren Lebensumstände in dieser Wohnanlage. Es braucht Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen sowie reichlich Kommunikationsbereitschaft seitens der Objektbetreuer und des Sicherheitsdienstes, um den circa 160 Menschen, darunter etwa 60 Kinder, die Übergangszeit bis zur Wohnungsvermittlung oder auch dem Rückzug in die Heimat zu erleichtern. Insgesamt kann von einer angemessenen Wohnsituation ausgegangen werden, wobei beständig Instandhaltungsleistungen vorgenommen werden müssen und es hier durchaus auch zu Verzögerungen kommt. Für das Haus4Asyl in der Siemensstraße ist eine Erweiterung auf bis zu 360 Plätze beantragt. Angesichts der weltweiten Entwicklungen ist weiterhin dringender Bedarf an Unterbringungsplätzen für Geflüchtete. Die Stadt Puchheim wird sich der Verantwortung zur Mithilfe nicht verweigern, fordert jedoch mehr Unterstützung bei der Aufgabe der Integration der wohnenden Menschen vor Ort. ◀

VERANSTALTUNGSREIHE TOPIC

Erster Bürgermeister beim Pausenverkauf

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „TOPIC – Bürgermeister vor Ort“ besuchte Erster Bürgermeister Norbert Seidl am 9. März die Mittelschule Puchheim, um sich vom Pausenverkauf einen Eindruck zu verschaffen und bei den Vorbereitungen und dem anschließenden Verkauf zu helfen. Das durch die Schülerfirma organisierte Projekt bietet den Jugendlichen in der Pause die Möglichkeit, sich mit Snacks und Getränken zu versorgen.

Vor einigen Monaten stattete die Stadt Puchheim die Küche der Schülerfirma neu aus, sodass jetzt mehr Platz für die Zubereitung des Pausenverkaufs vorhanden ist. Über Mittel des Kultusministeriums konnten zwei neue Kühlvitрины angeschafft werden, die Außenfassade des Pausenverkaufs wurde zudem in zwei Projekttagen von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit einem Graffiti-Künstler gestaltet. ◀

RAMA DAMA

Große Unterstützung beim Puchheimer Frühjahrsputz

Am 11. März fand das Puchheimer Rama dama statt und mehr als 150 große und kleine Helferinnen und Helfer unterstützten die Stadt trotz Kälte und Wind beim großen Frühjahrsputz. Öffentliche Grünflächen, Spielplätze, Bäche, Gräben, Gehwege und Straßenränder wurden von mehr als fünf Kubikmetern Müll befreit. Im Anschluss an das Rama dama gab es für alle Helferinnen und Helfer zur Stärkung im Jugendzentrum STAMPS eine vom Bayerischen Roten Kreuz, Kreisbereitschaft Fürstentfeldbruck, organisierte kleine Brotzeit, für die sich die Stadt recht herzlich bedankte. Zudem wurden viele schöne Preise verlost. Besonders bedankte sich die Stadt auch bei den vielen Schulen und Kindergärten, die das große Aufräumen bereits im Vorfeld mit einem kleinen Rama dama im näheren und weiterem Umfeld ihrer Einrichtung unterstützt hatten. Die Stadt freut sich, wenn viele Puchheimerinnen und Puchheimer helfen, die Stadt weiter sauber zu halten. ◀



Die Klasse 4c der Grundschule Süd mit (v.l.) Rektorin Dr. Margret de la Camp, Bürgermeister Norbert Seidl und Lehrerin Michaela Hainzinger

BÜRGERVERSAMMLUNGEN

Puchheim-Bahnhof und Puchheim-Ort

Die Bürgerversammlung der Stadt Puchheim für den Stadtteil Puchheim-Bahnhof fand am 8. März im Puchheimer Kulturzentrum PUC statt. Etwa 75 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte die Bürgerinnen und Bürger, den Landtagsabgeordneten Hans Friedl, Zweiten Bürgermeister Dr. Manfred Sengl, die Vertreter:innen des Stadtrats und der Beiräte, die Vertreter:innen der Stadtverwaltung, die Presse, die Polizeiinspektion Germering sowie die Freiwillige Feuerwehr. Er begann seine Ausführungen mit einer Live-Umfrage zu den Beweggründen der Teilnahme an der Bürgerversammlung. In seinem Lagebericht ging der Erste Bürgermeister auf die Bevölkerungsentwicklung Puchheims ein, die seit 2012 moderat ansteigt. Beim diesjährigen Jahresschwerpunkt Wohnen gab er einen Überblick über den Gebäudebestand und die vorherrschenden Bauweisen in Puchheim. Seine weiteren Ausführungen umfassten die Themen Wohnen, Kinder und Jugendliche sowie Klimaschutz. Im Anschluss gab Kämmerer Harald Heitmeir einen Einblick in die Finanzsituation der Stadt. Er berichtete von der Problematik sinkender städtischer Einnahmen, die die stetig steigenden Ausgaben für Pflichtaufgaben der Stadt decken müssten. Die Stadt fokussiere sich daher auf das Sparen, um für zukünftige Investitionen gewappnet zu sein. Nachdem nach einer Pause die Fragen aus der Bürgerschaft beantwortet wurden, ging Seidl auf die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in Beiräten, Bürgerbeteiligungsrat und anlassbezogenen Projekten ein.

Bürgerversammlung in Puchheim-Ort

Zur zweiten Puchheimer Bürgerversammlung des Jahres kamen in Puchheim-Ort im Pfarrheim Maria Himmelfahrt am 22. März ungefähr 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammen. Nach einer musikalischen Einstimmung durch ein kleines Ensemble des Puchheimer Bläserorchesters hieß der Erste Bürgermeister die Bürgerinnen und Bürger, den Zweiten Bürgermeister, die Vertreter:innen des Stadtrates und der Beiräte, die Presse, die Verwaltung, die Feuerwehr sowie die Vereine herzlich willkommen. Anschließend zeichnete er Thomas Albrecht und Martin König mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent für 25 aktive Dienstjahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Ort aus. In seinem Bericht ging Seidl zunächst auf die stetig wachsende Einwohnerentwicklung in Puchheim-Ort ein. Er stellte aktuelle Projekte und Bauvorhaben aus den Bereichen Schule und Kinderbetreuung, Freiflächen und Spielplätze, Wohnen, Umwelt, Mobilität, Versorgungsinfrastruktur und Energie vor. Kämmerer Harald Heitmeir berichtete von den städtischen Finanzen. Nach einer Pause und der Beantwortung der Fragen aus der Bürgerschaft beendete der Erste Bürgermeister seine Ausführungen mit einem Auszug historischer Luftbilder, die die Siedlungsentwicklung von Puchheim-Ort zeigten. ◀



Bürgerversammlung für Puchheim-Bahnhof im PUC



Vorstellung von Initiativen und Projekten im Foyer des PUC



Bei der Ehrung der Feuerwehrmitglieder (v.l.): Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Martin König und Erster Kommandant Daniel Wanner



Blick in den Saal des Pfarrheims Maria Himmelfahrt

AUSSTELLUNG IM PUC

Von und mit Kindern „Was Kunst kann, kannst du!“

In einem kostenlosen kreativen Zeichen-, Mal- und Kunstkurs unter der Leitung des jungen Kollektivs Vivid, der Jugendplattform des Puchheimer Kulturvereins, mit Puchheimer Kindern sind eine Vielzahl von kleinen und großen Kunstwerken entstanden, die vom 22. bis 26. März auf der Galerie im PUC präsentiert wurden. Der Kurs beinhaltete Workshops zu verschiedenen Themen und Techniken, die alle von jungen Kunstschaffenden im Alter von 18 bis 22 Jahren durchgeführt wurden. Die Kinder hatten bei der großen Bandbreite der Themen immer ein Mitspracherecht bei der Gestaltung der Workshops. Sie sollten durch die Begegnung mit Kunst eine Möglichkeit aufgezeigt bekommen, ihren Alltag zu verarbeiten und vor allem zu reflektieren. Der Kurs fand seit Beginn des Schuljahres alle zwei Wochen jeweils für zwei



Stunden im Atelier des Kulturvereins statt. Die Werke, die in der Ausstellung gezeigt wurden, entstanden vor allem bei der Auseinandersetzung mit Themen wie Gefühle und Träume. Neben den Werken der Kinder wurden auch Arbeiten einiger junger Künstler von Vivid, die ebenfalls während des Kurses entstanden waren, gezeigt.

Die Stadt Puchheim unterstützte nicht nur als kinderfreundliche Kommune dieses Projekt, sondern ermöglichte und veranstaltete auch die Ausstellung auf der PUC-Galerie. Der Kontakt zu den Kindern, unter anderem auch aus der Planie, wurde mit großer Unterstützung des Quartiersmanagements ermöglicht. ◀

VORTRAGSANGEBOT

Für Seniorinnen und Senioren – Digitale Welten 2023

In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus, der Stadt Puchheim und dem Seniorenbeirat bot Roland Ruppenthal vom Seniorenbeirat wieder einen Vortrag für Puchheimer Seniorinnen und Senioren zum Thema Digitalisierung an. Er präsentierte Neues und Bekanntes für Smartphones, Tablets und Notebooks von A wie Apps bis Z wie Zwei-Faktor-Authentifizierung. Für den kostenlosen zweistündigen Vortrag standen vier verschiedene Termine zur Auswahl. Für das Schulungsangebot für ältere Menschen im Umgang mit digitalen Medien „Digitale Welten“ konnte das Mehrgenerationenhaus Mittel aus dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gewinnen. ◀



Sommerliche Ausflugsfahrt – Fritz Eckardt und Fahrgast

PUCHHEIMER RIKSCHA

Start in die neue Saison für Seniorinnen und Senioren

Nach der Winterpause stand die Puchheimer Rikscha für Seniorinnen und Senioren und das ehrenamtliche Fahrer:innen-Team hochmotiviert in den Startlöchern für die neue Rikscha-Saison. Die Rikscha ist innerhalb des Ehrenamtlichenprojektes „Begleitung für Seniorinnen und Senioren“ ein kostenfreies Zusatzangebot der Stadt Puchheim. Geschulte ehrenamtliche Rikschafahrer:innen unternehmen in der näheren Umgebung kleinere Ausflüge mit Seniorinnen und Senioren. Gerne können Angehörige, Freunde oder Nachbarn eine gemeinsame Rikschafahrt mit den Senior:innen buchen. ◀

SCHULFÜHRUNGEN

Besuch im Puchheimer Rathaus

Regelmäßig besuchen die vierten Klassen der Puchheimer Grundschulen das Rathaus. Im Schulunterricht beschäftigen sich die Kinder dieser Jahrgangsstufe mit dem Thema „Gemeinde“. Mit dem Besuch des Rathauses haben sie dann die Möglichkeit, das Gelernte weiter zu vertiefen und darüber hinaus viele neue Eindrücke zu sammeln. Klassenlehrerin Patricia Neß und die Klasse 4c der Grundschule am Gernerplatz besuchten im März das Rathaus, um einen Einblick in die Arbeit der Verwaltung zu bekommen und zu erfahren, was ein Bürgermeister den ganzen Tag so alles macht. ◀



Viertklässler:innen im Büro des Bürgermeisters

GRÖBENBACH-UFER

Saniert und ökologisch aufgewertet

Das Gröbenbach-Ufer in Puchheim-Ort wurde zwischen dem Spiegl-Wehr und dem Kirchweg saniert. Verwendet wurden hierfür austriebsfähige „Weidenfaschinen“ und zum Teil Wasserbausteine. Im Wesentlichen befindet sich die Uferbefestigung nun wieder in der ursprünglichen Uferlinie. Die neue Uferbefestigung wurde mit einem Erde-Kies-Gemisch hinterfüllt. In diesem Bereich wurde anschließend noch eingesät und zur besseren Beschattung des Baches mehrere Erlen gepflanzt. ◀



Das sanierte Gröbenbach-Ufer in Puchheim-Ort

SAATKRÄHEN

Illegale Vergrämung ist zu unterlassen

Wie der Stadt Puchheim bekannt wurde, werden die Saatkrähen der Kolonie im Schopflachwäldchen immer wieder so massiv gestört, dass sie gezwungen sind, ihren langjährigen Brutstandort zu verlassen. Ein derartiges Vorgehen ist nicht nur illegal, sondern führt auch zur Bildung neuer Splitterkolonien.

Der Bereich des Schopflachwäldchens mit angrenzender Eichenau ist von der Regierung von Oberbayern als Tabuzone ausgewiesen worden, da hier eine langjährige, große und stabile, schützenswerte Saatkrähenkolonie besteht. Aus diesem Grund dürfen dort keine Maßnahmen gegen die Saatkrähen ergriffen werden. In den problematischen Randbereichen der Kolonie an der Allinger Straße und im sonstigen Ortsbereich hingegen darf mit Genehmigung der Regierung von Oberbayern mittels Nesterentfernung und Einsatz von Greifvögeln kontrolliert vergrämt werden.

Illegale Eingriffe in die Kolonie der Tabuzone aber führen dazu, dass die Tiere sich unter dem bestehenden enormen Brutdruck

alternative Standorte im Ortsbereich und in den Nachbargemeinden suchen. Dabei kommt es zu schwer kontrollierbaren Aufsplitterungen, oftmals verbunden mit einem Anwachsen der Individuenzahl und damit der Gesamtproblematik.

Genau das versucht die Stadt Puchheim seit Jahren durch sehr kostenintensive kontrollierte Maßnahmen zu verhindern und ruft deshalb dazu auf, alle illegalen Vergrämungen zu unterlassen. Sollten unbefugte Personen beim Vergrämen der besonders geschützten Tiere aufgegriffen werden, droht ihnen eine Anzeige verbunden mit einer Strafe in Höhe von bis zu 50.000 Euro. ◀

NEUES ONLINE-ANGEBOT

Online-Gemüse- und Pflanzenbörse

Seit März gibt es in Puchheim eine Online-Gemüse- und Pflanzenbörse, die die Möglichkeit bietet, übrige Pflanzen (Stauden und Blumenzwiebeln) sowie Gemüse aus dem eigenen Garten weiterzugeben oder den Überschuss anderer abzuholen. Auch vorgezogene Gemüsekeimlinge, die nicht alle im eigenen Garten untergebracht werden können, können so weitergegeben werden. Auf der Online-Plattform unter www.puchheim-mitgestalten.de muss dazu nur angegeben werden, um was und um welche Mengen es sich handelt. Ein Pin auf der Karte gibt an, wo das Gemüse oder Obst abgeholt werden kann. ◀

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Neuer Quartals-Newsletter ist erschienen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Puchheim veröffentlichte im April erstmalig einen Quartals-Newsletter. Er informiert Unternehmerinnen und Unternehmer sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger in Puchheim über Veranstaltungen, Neuigkeiten und aktuelle Themen der Wirtschaftsförderung der Stadt Puchheim sowie des Landkreises Fürstentumbruck.

Mehr unter www.puchheim.de/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung. Einfach anmelden, es lohnt sich! ◀

AMPHIBIENSAMMLUNG

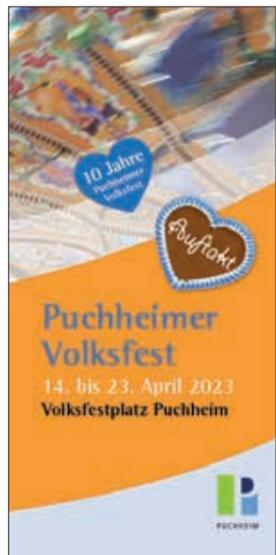
Ein Dankeschön an die Helferinnen und Helfer

Auch 2023 sammelten die Amphibiensammler:innen des Bund Naturschutz zahlreiche Frösche und Kröten ein und brachten sie an der Olchinger Straße, am Ihleweg und an der Puchheimer Straße auf sicheres Terrain. Vom Umweltamt nochmals ein herzliches Dankeschön an die Helferinnen und Helfer, die sich jedes Frühjahr für die Amphibien engagieren und regelmäßig Unterstützung brauchen können. ◀

VOLKSFEST

Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2023 – Beste Stimmung trotz nasskaltem Wetter

Rechtzeitig zum Start des Jubiläumsvolksfestes AUFTAKT 2023 am Freitag, 14. April, schob die Sonne die dicken Regenwolken beiseite und strahlte über den gut besuchten Festplatz. Angefeuert von den begeisterten Festzeltgästen zapfte Erster Bürgermeister Norbert Seidl mit nur zwei Schlägen das erste Fass Hacker-Pschorr Bier an und eröffnete gemeinsam mit Volksfestreferent Thomas Hofschuster, Festwirt Jochen Mörz und Josef Wildgruber von Hacker-Pschorr das erste Volksfest der Saison im Umkreis. Die Partyband Zruck zu Dir spielte vor vollem Haus und sorgte bis spät in die Nacht für tolle Stimmung im Festzelt. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm der weiteren Tage bot viele interessante Veranstaltungen und Highlights für alle Gäste von Jung bis Alt. So gab es unter anderem am Samstagmorgen wieder einen ökumenischen Festgottesdienst und im Anschluss den traditionellen Festzug. Auch der beliebte Senor:innennachmittag, der Kabarettabend, der Tag der Betriebe, Vereine und Behörden und der Kindertag fanden wieder statt. Der Auftritt der bayrischen Gypsies Django 3000 sorgte für Stimmung im Festzelt. Fußball-, Golfturnier und Gaudistockschießen, polistischer Frühschoppen, der Nachmittag für Menschen mit Behinderung, das bunte Treiben rund um den Festplatz am Sonntag sowie das abendliche Feuerwerk zum krönenden Abschluss sorgten für unvergessliche Momente. ◀



Programmflyer 2023



Der Kabarettist Helmut A. Binsler machte im Festzelt Station mit seinem Programm „Bavarian Influencer“



Das Puchheimer Blasorchester war wieder beim Festzug vertreten



Mit der symbolischen Schlossübergabe übertrug Erster Bürgermeister Norbert Seidl Festwirt Jochen Mörz die Verantwortung für Festzelt und Festplatz



Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt am Samstagmorgen



Nach dem Festzug fanden sich alle Vereine zum gemütlichen Beisammensein im Festzelt ein

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Wirtschaftsveranstaltung meet & greet auf dem Puchheimer Volksfest – Zuhause auf Reisen, auf Reisen zuhause

Das meet & greet auf dem Puchheimer Volksfest, zu dem Erster Bürgermeister Norbert Seidl im Rahmen der Wirtschaftsförderung am Vormittag des 18. Aprils ins Festzelt einlud, hatte das Motto „Heute hier, morgen dort. Vom Schausteller bis zum digitalen Nomaden“. Dabei ging es um einen Spagat zwischen Wohnen und Arbeit jenseits von Stau und ausgefallenen S-Bahnen. Schausteller:innen beispielsweise wohnten schon immer dort, wo die Arbeit ist, so auch zwei der vier Gäste des Bürgermeisters – Stefanie Schmidt und Ludwig Trollmann. Aufgewachsen in einer Schaustellerfamilie erzählte Schmidt im Gespräch mit Seidl von ihrer Kindheit auf Reisen. Auch mit ihrem eigenen Unternehmen, das sie mit ihrem Mann gegründet hat, zieht sie den Großteil des Jahres im Wohnwagen von Ort zu Ort. Trollmann hingegen bezeichnet sich als „Kirchturmreisender“, was in Schaustellerkreisen bedeutet, dass man sich in einem recht kleinen Radius bewegt. Seit 125 Jahren ist seine Familie im Schaustellergeschäft. Trollmann selbst ist nun Schausteller in der fünften Generation. Er lebt mit seiner Familie in Moorenweis, nur zur Wies'n zieht Trollmann für zwei Wochen in den Wohnwagen.

Andere nehmen ihre Arbeit mit dorthin, wo gewohnt wird. So wie Seidls weitere Gäste Dr. Christina Thiel und Hendrik Zymolka, Geschäftsführer der Puchheimer Werbeagentur Maple Marketing GmbH. Thiel bietet Online-Coaching und Stress Management für Promovierende und Unternehmer:innen an und lebt seit drei Jahren in Thailand. Da sie gerade zufällig im Heimaturlaub war, konnte sie persönlich an der Veranstaltung teilnehmen. Aus der Karibik online zugeschaltet war Zymolka, er musste sehr früh aufstehen, um teilzunehmen. „Kurze Nächte bin ich gewöhnt“, so Zymolka, denn Kundengespräche fanden während seines vierwöchigen Aufenthalts schließlich auch nach deutscher Zeit statt. ◀



Austausch beim meet & greet: Hendrik Zymolka, Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Dr. Christina Thiel

STADTBIBLIOTHEK

LearnEND für die Abschlussprüfungen der Absolvent:innen von Mittelschule, Realschule und Gymnasium

Während der Prüfungszeit hatte die Stadtbibliothek Puchheim wieder an ausgewählten Sonntagen von April bis Juni exklusiv für die zukünftigen Absolventinnen und Absolventen der Mittelschule, der Realschule und des Gymnasiums nachmittags geöffnet. Die Bibliothek möchte Puchheimer Schülerinnen und Schülern so einen ruhigen Lernort und Räumlichkeiten für ihre anstehenden Prüfungen zur Verfügung stellen. Während der Veranstaltung konnten Laptop, Drucker, Kopierer, WLAN und alle Lernhilfen der Bibliothek kostenlos genutzt werden, zusätzlich gab es auch noch „Nervennahrung“. ◀

GEMEINSCHAFTSPROJEKT

Musikschule, Kulturverein und Nachbarschaftshilfe – Bauwagen machte Station bei der OGTS in Puchheim-Ort

Am 26. April war es endlich soweit. Der im Sommercamp im August 2022 am Bürgertreff gestaltete Bauwagen fand ein vorübergehendes Zuhause auf der Zeiske-Wiese in Puchheim-Ort. Der wunderbar bemalte Bauwagen hatte im Bauhof überwintert und machte nun bis zum Sommer in Puchheim-Ort Station. Endlich hatten die Kinder der offenen Ganztageschule in Puchheim-Ort während der Umbauarbeiten in der Schule einen Unterschlupf am Nachmittag. Musikschule, Kulturverein und Nachbarschaftshilfe hatten das Projekt verwirklicht. Der Kinderchor eröffnete unter Leitung von Rosi Klar die Feier.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl zeigte sich begeistert über die Zwischennutzung und der Puchheimer Kulturverein bastelte mit den Kindern schöne Namensschilder für alles, was die OGTS unter Leitung von Kerstin Fausel in selbst gebauten Hochbeeten angesät hatte. ◀



Vorübergehendes Zuhause auf der Zeiske-Wiese: Der Kinderchor der OGTS eröffnete die Feier zur Einweihung des Bauwagens



Teilnehmende der Bürgerbeteiligungswerkstatt

BÜRGERBETEILIGUNG

Entwicklung Alpenstraße – Erste Bürgerbeteiligungswerkstatt

In Vorbereitung der Entwicklung eines Wohngebiets an der Alpenstraße wird eine umfassende Bürgerbeteiligung durchgeführt, um die Bedarfe, Wünsche und Interessen der Anwohnenden und Puchheimer Bürgerinnen und Bürger in die späteren Planungen zu integrieren. Eine erste Bürgerbeteiligungswerkstatt fand mit rund 50 Personen am 3. Mai in der Mittelschule statt. Die Dokumentation der Veranstaltung ist unter www.puchheim.de/alpenstrasse zu finden. ◀

PUCHHEIMS PULS

Preisträger:innen 2022 des Engagementpreises gekürt

Im Rahmen eines Festaktes im Sitzungssaal des Puchheimer Rathauses wurden am 5. Mai die Preisträgerinnen und Preisträger des Engagementpreises PUCHHEIMS PULS ausgezeichnet. Der Preis wird jährlich in drei Kategorien vergeben. Den Pokal für die Kategorie „Ehrenamt“ nahmen Florian Gögelein und Verena Huber für ihren besonderen Einsatz als Trainerteam beim FC Puchheim entgegen. In der Kategorie „Alltag“ wurde Michael Stöckemann geehrt, der das Projekt „Puchheimer Senior:innenrikscha“ auf die Beine gestellt hat und gemeinsam mit einem engagierten Team ehrenamtlich Rikscha-Fahrten anbietet. Für ihr vielfältiges soziales Engagement erhielt Christine Scholz mit ihrem „Sokolädchen“ die Auszeichnung in der Kategorie „Beruf & Betrieb“. Anwesend waren auch die sechs Mitglieder der Jury PUCHHEIMS PULS – Claus Bender, Franz Höfelsauer, Natascha Kohlen, Elisabeth Lang, Renate Müller und Thomas Prieto Peral. Sie hatten im Dezember 2022 die Preisträgerinnen und Preisträger aus zahlreichen Vorschlägen ausgewählt und begründeten nun als Laudatorinnen und Laudatoren ihre Wahl anschaulich und

bewegend. Als Talkgäste hatte Erster Bürgermeister Norbert Seidl Marcel Märdian und Pia Todtenhöfer vom Verein Lern-Fair e.V. eingeladen. Sie berichteten über den Werdegang und die Aktivitäten des jungen Vereins, der während der Corona-Pandemie von Student:innen gegründet wurde und seitdem bildungsbenachteiligte Schülerinnen und Schüler mit vielfältigen digitalen Lernangeboten unterstützt.

Musikalisch umrahmt wurde die stimmungsvolle Feier von den Flötistinnen Franziska Frank und Emma Werner, viermalige Preisträgerinnen im Regional- bzw. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“. Während draußen das erste heftige Sommergewitter des Jahres niederprasselte, klang der festliche Abend mit Gesprächen am bunten Fingerfood-Buffer gemütlich aus. ◀



v.l.: Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Elisabeth Lang, Franz Höfelsauer und Preisträger Michael Stöckemann



Erster Bürgermeister Norbert Seidl mit den Preisträger:innen (v.l.) Florian Gögelein, Christine Scholz, Michael Stöckemann und Verena Huber



Festakt Puchheims Puls im Sitzungssaal des Rathauses

MEHR ARTEN IM GARTEN

Vortrag „Kompost – Wunder der Natur“

Zahlreiche Besucher:innen folgten dem sehr informativen und kurzweiligen Vortrag von Ulrike Windsperger am Samstagvormittag, 6. Mai, im Sitzungssaal des Puchheimer Rathauses. Das Thema Kompost liegt ihr sehr am Herzen und auch die Zuhörer:innen waren sehr interessiert, wie die zahlreichen Rückfragen erkennen ließen.



Die beiden Umweltbeauftragten aus Eichenau und Puchheim, Frau Speth und Frau Dufner, die die Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Mehr Arten im Garten“ organisiert hatten, waren jedenfalls hoch zufrieden und freuen sich schon auf weitere Vorträge. Vielleicht einer zum Thema „Schnecken“, wie Frau Windsperger vorschlug. ◀

BIENENFREUNDLICH

Verkehrskreisel und Grüninseln bienenfreundlich bepflanzt

Der Rückgang und Verlust an wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Deutschland und Europa ist alarmierend. Besonders deutlich wird dies beim Rückgang der Insekten. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Der Verlust der Lebensräume spielt dabei eine große Rolle.

Die Stadt Puchheim bemüht sich bereits seit einigen Jahren, durch geeignete Maßnahmen wie z.B. das Anlegen von Blumenwiesen die Biodiversität in der Stadt zu erhöhen. Auch die ökologisch wertvollere Bepflanzung von Grüninseln und Verkehrskreisel kann einen Beitrag leisten. Im Frühjahr wurden aus diesem Grund wieder einige Grüninseln und die drei Verkehrskreisel



an der FFB 11 mit Stauden bepflanzt. Noch sind die Pflänzchen klein, aber schon bald können dort Bienen und andere Insekten Nektar sammeln. ◀

Wahre Bienenweiden sind Phlox, Glockenblumen und Kokardenblumen



Energie-Expert:innen im Gespräch (v.l.): Michael Dippold, Andreas Weigand, Miriam Schickaneder, Dr. Jakob Hermann und Norbert Seidl

WIRTSCHAFTSEMPFANG

„Power P – Gemeinsam in die Energiewende“

Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte am 11. Mai die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Puchheimer Wirtschaft und Politik zum Wirtschaftsempfang „Power P – Gemeinsam in die Energiewende“. Gastgeber war die IfTA Systems GmbH, dessen Gründer und Geschäftsführer Dr. Jakob Hermann sein Unternehmen vorstellte.

Die IfTA Systems GmbH ist weltweit führend im Bereich der Thermoakustik. Diese ist relevant für Feuerungssysteme, wie sie beispielsweise in Gasturbinen eingesetzt werden. Zusammen mit Vertriebsleiter Dr. Thomas Steinbacher und Dr. Robert Widhopf-Fenk, Leiter Entwicklung, führte Geschäftsführer Dr. Jakob Hermann die Gäste durch das Firmengebäude, das nach dem Umzug aus Gröbenzell seit 2019 IfTAs Wirkungsstätte ist. Das Gebäude im ansprechenden Industriestil wurde 2018 von ortsansässigen Bauunternehmen gebaut und verfügt über ein effizientes Wärmemanagement.

Bürgermeister Norbert Seidl moderierte die Podiumsdiskussion mit Miriam Schickaneder, Leiterin Operations bei der Komm-Energie GmbH, Andreas Weigand, Geschäftsführer von „KLIMA³ Die Energieagentur“ sowie Gastgeber Dr. Hermann. Dabei war man sich einig: Die Baubranche der Zukunft wird ihren Fokus auf Energiesparen und den Einbau von Wärmepumpen legen. Wasserstoffbefeuerte Gaskraftwerke können eine wichtige Rolle im Energiemix der Zukunft spielen. Und regenerative Energien wie Sonne und Wind werden auch in der Schwerindustrie eingesetzt werden. Für den steigenden Energiebedarf werden digitale Lösungen entscheidend sein. Als auch die Geothermie, die in Puchheim an einem Bürgerentscheid gescheitert war, angesprochen wurde, sagte Weigand: „Der Wind hat sich gedreht.“ Früher seien mindestens die Hälfte der Menschen dagegen gewesen, das habe sich mittlerweile geändert. ◀



Der Puchheimer Familienbeirat mit Bürgermeister Norbert Seidl (re.)

FAMILIENBEIRAT

Konstituierende Sitzung

Am 15. Mai 2023 fand die konstituierende Sitzung des Familienbeirats in Puchheim statt. Dieses neu gegründete Gremium hat zur Aufgabe, sich für die Belange der Familien in Puchheim einzusetzen. Die sieben Mitglieder wählten aus ihrer Mitte Julia Meißner zur Vorsitzenden und Joe Plakinger zum stellvertretenden Vorsitzenden. Weitere Mitglieder des Familienbeirats sind Ute Faehndrich, Christina Birkner, Anne Ballweg, Verena Surantyn und Nina Kollert-Scharfenberger. Die Sitzungen des Familienbeirats finden öffentlich statt, die Termine werden auf der Website der Stadt Puchheim bekannt gegeben. Erster Bürgermeister Norbert Seidl bedankte sich für das Engagement der Mitglieder und Nachrückerinnen. ◀

AUSTAUSCH

Bayerisch-finnische Begegnung – Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte finnische Austauschschüler:innen

Für Deutsche kaum auszusprechen ist die Schule „Perniön yhteiskoulu ja lukio“ in der finnischen Partnerstadt Salo, aus der 13 Schüler:innen und zwei Lehrer:innen vom 16. bis 21. Mai nach Puchheim reisten. Erster Bürgermeister Norbert Seidl lud die Austauschgruppe aus Salo gemeinsam mit den deutschen Gast-schüler:innen der 10. und 11. Jahrgangsstufe und den zwei Lehrerinnen, die das Projekt des Puchheimer Gymnasiums im Rahmen der neuen Erasmus-Akkreditierung betreuten, in die Puchheimer Bürgerstuben zu einem „Get-together“ ein. Nach der Ankunft am Abend vorher und dem ersten Tag in den Gastfamilien sowie in der Schule, wo die Schüler:innen bereits seitens der Schulleitung begrüßt wurden, gab es natürlich viel zu besprechen. Auch die Vorsitzende des Deutsch-Finnischen Clubs, Ulrike Wörner, hieß die Gruppe herzlich willkommen und wünschte allen einen schönen und erlebnisreichen Aufenthalt. ◀

STADTRATSKLAUSUR

Projekt Stadtmitte Puchheim nimmt Fahrt auf

Seit nunmehr 20 Jahren wird in Puchheim über die neue Stadtmitte diskutiert, sowohl im Stadtrat als auch mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt. Stadtbibliothek, Musikschule und Volkshochschule sollen in jeweils eigenen Gebäuden ein neues Domizil erhalten, der marode Bürgertreff muss für die Neubauten weichen, während die gegenwärtig als Kindergarten genutzte Alte Schule einer anderen Verwendung zugeführt werden soll.

Ein solch langer Prozess verwundert auf den ersten Blick, aber es geht um ein Projekt, das mitten im Bestand nicht einfach zu verwirklichen ist und das sinnvoll in eine städtebauliche Gesamt-idee eingebettet werden muss; um ein Projekt, das das Gesicht der Stadt auf lange Zeit prägen wird, bei dessen Planung zukünftige Entwicklungen vor allem auch im Bereich des Bildungswesens bedacht sein wollen, und um ein Projekt schließlich, das nicht zuletzt die größte Investition darstellt, die die Stadt seit ihrer Gründung zu stemmen hat. Der Stadtrat hat sich am Wochenende 20. und 21. Mai im Rahmen einer Klausur erneut mit dem Vorhaben befasst, die über die Jahre entwickelten Ideen reflektiert und Weichenstellungen hinsichtlich offener Fragen vorgenommen, die in eine öffentliche Diskussion und Entscheidungsfindung münden sollen.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl lobte die konstruktive Zusammenarbeit über alle Fraktionen hinweg und betonte: „Es ist gut zu sehen, dass trotz unterschiedlicher Vorstellungen im Detail alle Fraktionen weiterhin die Stadtmitte wollen und sich nahezu einstimmig auf Eckpunkte für die weiteren Planungen verständigen konnten. Entschieden ist noch nichts, aber die Verwaltung hat jetzt Grundlagen an der Hand, mit der sie die zielgerichtete Befassung der Gremien vorbereiten kann.“ Er dankte auch den Bürgerinnen und Bürgern, die in zahlreichen Formaten an der Planung beteiligt waren, von Bürgerwerkstätten über Glas-haus-Gespräche bis hin zu Tischmitte-Runden mit sogenannten Stakeholdern. ◀



Klausur des Puchheimer Stadtrates zum Thema Stadtmitte



Bei der Übergabe der Lehrerdienstgeräte (v.l.): Georg Fischer (Systembetreuung IT Schulen); Erster Bürgermeister Norbert Seidl; Milica Kupčak (Rektorin Laurenzer Grundschule); Dr. Margret de la Camp (Rektorin Grundschule Süd); Christiane Smolinsky (Konrektorin Laurenzer Grundschule); Monika Clark (Konrektorin Mittelschule); Ruth Frank-Amberger (Rektorin Grundschule Ger-nierplatz) sowie Markus Melzer (Amtsleiter Informationstechnik)

DIGITALE TRANSFORMATION

iPads für die Grundschulen und die Mittelschule

Am 24. Mai fand ein bedeutender Meilenstein in der Digitalisierung des Bildungssystems in Puchheim statt. Im Rahmen einer symbolischen Übergabe wurden iPads an die drei Puchheimer Grundschulen und die Mittelschule übergeben. Diese Maßnahme ermöglicht es nun allen Lehrkräften der städtischen Schulen in Puchheim, ein Dienstgerät für ihre pädagogische Arbeit zu nutzen. Die Übergabe der Lehrerdienstgeräte markiert einen bedeutenden Schritt hin zur einheitlichen Ausstattung aller Lehrkräfte der vier städtischen Schulen mit mobilen Endgeräten. Die Finanzierung der Geräte erfolgte durch Fördermittel des Freistaats. Die iPads wurden von den IT-Experten der Stadt Puchheim angeschafft, installiert und konfiguriert, um einen reibungslosen Einsatz im Unterricht zu gewährleisten. ◀

AUSSTELLUNGSBESUCH

Besuch der Ausstellung „Barrierefreies Wohnen“ mit dem Behindertenbeirat und dem Seniorenbeirat Puchheim

Wie kann bereits heute die eigene Wohnung barrierefrei und wohnlich gestaltet werden? Welche Praxisbeispiele gibt es für die Bereiche Bad, Schlafzimmer, Wohnzimmer und Küche? Und können bestehende Barrieren wie Schwellen und Stufen überwunden werden? Behindertenbeirat und Seniorenbeirat Puchheim wollten gemeinsam mit interessierten Teilnehmenden diesen Fragen nachgehen und organisierten hierzu im Mai und Juni Gruppenführungen zur Ausstellung „Barrierefreies Wohnen“ des Kompetenzzentrums Barrierefreies Wohnen des Vereins Stadtteilarbeit am Konrad-Zuse-Platz in München. ◀

KUNSTAUSSTELLUNG

Kunstwerke von Nelson Ramos Sandoval auf der Galerie des Kulturcentrums PUC

Unter dem Titel „Farbige Wahrheiten – reales à colores“ präsentierte die Stadt Puchheim eine Ausstellung des kubanischen Künstlers Nelson Ramos Sandoval. Vom 31. Mai bis zum 18. Juni zeigte die Stadt 15 ausgewählte, teilweise großformatige Bilder des Künstlers auf der Galerie im Puchheimer Kulturcentrum PUC. Die farbenfrohen und teilweise expressionistisch anmutenden Kunstwerke gaben einen Einblick in die lebendige afro-kubanische Kultur.

Nelson Ramos Sandoval kam über Umwege zur Kunst. Geboren und aufgewachsen in Kuba, absolvierte er einen Teil seiner schulischen Ausbildung im Hauptfach Dramaturgie an der Kunstschule Escuela Nacional de Arte (ENA) in Havanna. Später begann er Gedichte zu schreiben und diese zu illustrieren. Schließlich machte er eine Ausbildung zum Fachlehrer für technisches Zeichnen und arbeitete an einer Sekundarschule in Havanna. Ende der 1980er-Jahre zog er nach Deutschland und widmete sich nebenher weiterhin seiner Kunst. So entstanden im Laufe der Jahre eine Vielzahl an Skizzen, die er in den 2000er-Jahren überwiegend mit Ölfarben auf die Leinwand brachte.



Zur Ausstellung gab es ein umfangreiches Begleitprogramm. Neben mehreren Führungen durch den Künstler selbst wurden, sowohl bei der Vernissage als auch bei der Midissage, die Wurzeln und Hintergründe der afro-kubanischen Kultur beleuchtet und erklärt.

Die Ausstellung lockte viele Besucherinnen und Besucher an, die sich die kubanisch-afrikanische Spiritualität der großformatigen, figuralen Bildern erklären lassen oder die einfach die Wirkung der kraftvollen Vielfarbigkeit im Raum erleben wollten. ◀



Laurenzer Grundschul-kinder besuchten die Ausstellung



PUCHHEIM BEWEGT SICH Start der Sommersaison

Am 1. Juni begann wieder die Saison des Open Air-Sportangebots „Puchheim bewegt sich“. Bei trockenem Wetter fand das kostenlose Angebot zweimal wöchentlich am Montagabend und am Mittwochvormittag auf der Wiese neben dem Rathausweiher zwischen Pappelallee und Ringpromenade statt. Unter der Leitung des lizenzierten Übungsleiters Wolfgang Stagon bietet das Sportangebot „Puchheim bewegt sich“ etwas für jede Fitness und alle Altersgruppen. Das Projekt findet statt im Rahmen der „Gesunde Kommune“ Puchheim, Kooperationspartner ist das Mehrgenerationenhaus. ◀

FAHRRADKLIMA Ergebnisse des Fahrradklimatests

Ende 2022 hatte der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) wieder Fahrradfahrende in ganz Deutschland zur Fahrradfreundlichkeit ihrer Kommunen befragt. Bei diesem „Fahrradklimatest“ vergaben auch 107 Puchheimer Radfahrer:innen Noten für die Bereiche Sicherheit, Komfort, Verkehrsklima, Infrastruktur und Stellenwert des Radfahrens in ihrer Stadt. Dabei erreichte Puchheim in der Kategorie der Städte zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern mit einer Gesamtnote von 3,8 Rang 145 von 447 Teilnehmern und liegt damit, wie schon beim letzten Test im Jahr 2020, im oberen Mittelfeld. Vergleichsweise gute Noten erreichte Puchheim in den Punkten „Erreichbarkeit des Stadtzentrums“ und „zügiges Radfahren“; auch die Fahrradwegweisung schnitt gut ab. Als positiv beurteilten die Puchheimer Radler:innen im Vergleich zu anderen Kommunen derselben Größenordnung darüber hinaus die Fahrradfreundlichkeit der Ampelschaltungen sowie die Werbung für das Radfahren. Schlechte Noten gab es hingegen, wie schon vor zwei Jahren, für die Kontrolle von Falschparkenden auf Radwegen sowie das Fehlen öffentlicher Leihfahrräder. An diesem letzten Punkt arbeitet die Stadt Puchheim bereits mit Hochdruck: Das durch den Landkreis Fürstfeldbruck koordinierte Konzept zur Errichtung von sogenannten Mobilitätspunkten wurde im Jahr 2023 intensiv vorbereitet. Die ersten Eröffnungen sind für 2024 geplant. ◀

STADTRADELN Neuer Rekord erzielt!

Die Freude über das rekordbrechende Ergebnis beim Puchheimer STADTRADELN 2023 war riesig. In der Zeit vom 11. Juni bis 1. Juli hatten 1.963 aktive STADTRADLER:innen in 25 Teams insgesamt 285.121 Radkilometer gesammelt und damit 46 Tonnen CO₂ vermieden. Mit diesem Ergebnis sicherte sich Puchheim im landkreisweiten Vergleich in den Kategorien „Kommune mit den meisten Radkilometern absolut“ und „Kommune mit den meisten Radkilometern pro Einwohner“ den ersten Platz und damit den vom Landkreis an die fahrradaktivste Kommune überreichten STADTRADELN-Wanderpokal. ◀



STADTRADELN-Stars unter sich (v.l.): Stadträtin Dr. Gudrun Horn, Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Alexander Rölle (Foto: Christian Horn)

STADTBIBLIOTHEK Veranstaltungsprogramm zum 40-jährigen Jubiläum

Die Puchheimer Stadtbibliothek feierte ihr 40-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass konnten sich die Puchheimerinnen und Puchheimer auf ein besonders attraktives Veranstaltungsprogramm freuen. Das ganze Jahr über fanden zahlreiche Veranstaltungen statt und insbesondere in der Jubiläumswoche vom 12. bis 18. Juni war jeden Tag für Groß und Klein einiges geboten: Nina Müller las aus ihrem Buch „Kuschelflosse“ und das Autorenduo Volker Klüpfel und Michael Kobr präsentierten in einer großen Lesung im Puchheimer Kulturzentrum PUC ihren neuen Kluftingerkrimi „Affenhitze“. Neben einem Bastelnachmittag für Kinder und einem Escape-Room für Jugendliche fand auch wieder die beliebte Makerspace-Veranstaltung statt sowie ein erstmals veranstalteter Domino-Day. Den Abschluss bildete das große Jubiläumsfest am Sonntag mit zwei Ausstellungen und einem Straßenfest. ◀



Bürgerversammlung für Senior:innen im PUC

SENIORENBÜRGERVERSAMMLUNG Bürgerversammlung für Seniorinnen und Senioren – Schwerpunkt „Älterwerden in Puchheim“

Der Einladung zur Bürgerversammlung für Seniorinnen und Senioren ins Puchheimer Kulturzentrum PUC folgten am 15. Juni etwa 60 interessierte Seniorinnen und Senioren. Erster Bürgermeister Norbert Seidl, der Vorsitzende des damaligen Seniorenbeirats Dr. Karl-Heinz Türkner und Verena Weyland, Leitung Amt für soziale Teilhabe im Sozialreferat der Stadt Puchheim, informierten über aktuelle und seniorenspezifische Themen und Entwicklungen in der Stadt Puchheim. Nach seiner Begrüßung ging Erster Bürgermeister Norbert Seidl in seinem Vortrag auf die Investitionen für die Generation über 60 Jahre ein und umriss Handlungsfelder und Maßnahmen, in denen die Stadtpolitik für und mit Seniorinnen und Senioren ausgestaltet werde. Er berichtete über den Sachstand zum Umbau des Schwimmbads, dem geplanten Umzug des Mehrgenerationenhauses von der Planie in den Aubinger Weg und dem geplanten Bau einer barrierefreien Toilette an der Alten Schule am Grünen Markt. Der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Dr. Karl-Heinz Türkner, berichtete von den Aufgaben und wichtigsten Projekten und Veranstaltungen des Seniorenbeirats. Er lud alle Interessierten zur Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen des Seniorenbeirats ein und rief zur Bewerbung für die neue Amtszeit von 2023 bis 2027 auf. Im Anschluss hielt Elisabeth Bauer, die als ausgebildete Gerontologin unter anderem die offene Pflege- und Demenzsprechstunde beim Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim leitet, einen Vortrag über die unterschiedlichen Phasen des Alterns. Sie umriss die Möglichkeiten der Absicherung und Vorsorge im Alter und stellte anschließend gemeinsam mit Verena Weyland aus der Stadtverwaltung verschiedene Angebote für Seniorinnen und Senioren in Puchheim in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Kultur, Begegnung, Ehrenamt, Mobilität sowie Beratung vor. ◀

PUCHHEIMER WOCHENMARKT Einladung zum Marktfest

Die Stadt Puchheim und die Marktleute vom Puchheimer Wochenmarkt luden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein zum Puchheimer Marktfest am Samstag, 17. Juni, auf dem Grünen Markt. Bei einem geselligen Beisammensein war neben Musik des Puchheimer Blasorchesters, einer Kinderschminkaktion und einer Kinderhüpfburg auch wieder für Essen und Getränke gesorgt. ◀



Ankündigung zum Puchheimer Marktfest

ENTWICKLUNG ALPENSTRASSE Konstruktiver Austausch bei Stadtmacher:innenwerkstatt

In Vorbereitung der Entwicklung eines Baugebiets an der Alpenstraße für die Schaffung von vorrangig bezahlbarem Wohnraum wurde 2023 eine umfassende Bürger:innenbeteiligung durchgeführt. Nach einer ersten öffentlichen Bürgerbeteiligungswerkstatt im Mai fand am 21. Juni die sogenannte Stadtmacher:innenwerkstatt im Puchheimer Kulturzentrum PUC statt. Als Stadtmacher:innen waren Expertinnen und Experten aus den Themenbereichen Soziales, Ökonomie und Wohnen, Mobilität sowie Nachhaltigkeit, Natur, Umwelt und Energie sowie lokale Akteure eingeladen worden. Mithilfe ihres lokalen und fachspezifischen Wissens haben sich die insgesamt 35 Teilnehmenden mit den Ergebnissen der ersten öffentlichen Bürgerbeteiligungswerkstatt fachspezifisch auseinandergesetzt, die Konzepte weitergedacht und qualifizierte Kriterien für eine Baugebietsentwicklung abgeleitet. Ziel der Veranstaltung war es, erste Prioritäten für einen Leitbildkatalog abzuleiten, der am Ende des Bürgerbeteiligungsprozesses als Diskussionsgrundlage an den Stadtrat übergeben und als Anlage zur Aufgabenstellung in einem konkurrierenden städtebaulichen Verfahren dienen soll. ◀



Konstruktiver Austausch zur Alpenstraße

JUGENDZENTRUM STAMPS

Rückkehr des legendären Kennedy-Cups

Am 24. Juni wurde zum ersten Mal nach der langen Corona-Pause wieder zum Kennedy-Cup angepfeifen. Dieses vom Jugendzentrum STAMPS organisierte Turnier auf dem Bolzplatz in der Kennedy-Siedlung hatte schon vor der Corona-Pause unter den Jugendlichen einen hohen Stellenwert. Nun endlich kam es zur Neuauflage dieses besonderen Turniers. Die Begeisterung für diesen Cup zeigte sich nicht nur durch die Anmeldung von neun Teams, sondern auch durch die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die die Teams anfeuertem. ◀



Kennedy-Cup auf dem Bolzplatz in der Kennedy-Siedlung

KLIMANETZ

Treffen zum Startschuss der Aktion „CO₂-EINSPAREN“

Wie schaffen wir es, in Puchheim bis 2040 klimaneutral zu sein? Mit dieser Frage beschäftigten sich etwa 40 Interessierte, die am 30. Juni der Einladung zum Startschuss der Aktion „CO₂-EINSPAREN“ der Initiative „Klimanetz Puchheim“ ins Sportlerheim des TC Puchheim gefolgt waren. Das Klimanetz ist eine neue Initiative für den Klimaschutz in Puchheim, die sich ausgehend von Puchheim for Future und der Klimawache gebildet hat. Schirmherr ist Erster Bürgermeister Norbert Seidl. ◀

SENIORENBEIRAT

Aufruf zur Bewerbung

Im Jahr 2023 endete die Amtszeit des bisherigen Seniorenbeirats. Für die neue Amtszeit des Seniorenbeirats von 2023 bis 2027 suchte die Stadt Personen, die an einer Mitarbeit interessiert sind. Aufgabe des Beirates ist es, für die Belange der älteren Menschen in Puchheim einzutreten und die besondere Sachkunde und Erfahrungen seiner Mitglieder in die Arbeit der städtischen Organe einzubringen. Aufgrund fehlender Bewerbungen konnte 2023 kein neuer Seniorenbeirat gewählt werden. ◀

EHRENAMT

Freiwilligenmesse rund um den Grünen Markt

Rund um den Grünen Markt stellten sich am Sonntag, 2. Juli, unter der Schirmherrschaft von Erstem Bürgermeister Norbert Seidl 34 Vereine, Institutionen und Organisationen an jeweils eigenen Ständen vor, um für neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu werben. Der Bedarf an freiwilligen Helferinnen und Helfern in Puchheim ist groß. Dies zeigte sich gleich am Eingang der Messe, wo an drei Stellwänden 86 unterschiedliche ehrenamtliche Stellenangebote hingen. Auf der Bühne sorgte ein buntes Rahmenprogramm für Unterhaltung. Beim „Talk im Zelt“ tauschte sich der Bürgermeister im Laufe des Nachmittags mit ausgewählten Gesprächsteilnehmer:innen zu den Themen Kinderrechte und Integration aus.

Auch der kulinarische Genuss in Form von Kaffee, Kuchen, Getränken sowie herzhaften Snacks kam an dem sonnigen Nachmittag nicht zu kurz. „Das Interesse an der diesjährigen Messe war sehr groß“, berichtete Daniela Schulte, Ehrenamtskordinatorin der Stadt Puchheim, und freute sich darüber, dass sich im Laufe des Sonntagnachmittages an den Ständen viele Besucher:innen über die aktuellsten ehrenamtlichen Angebote informierten. ◀



Konzert von Pfundsblech bei der Freiwilligenmesse 2023



Die Wasserwacht präsentierte sich mit einem eigenen Stand

MUSIKSCHULE

Sommerkonzert im Puchheimer Kulturzentrum PUC

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Puchheim zeigten vor der großen Sommerpause ein letztes Mal ihr Können und spielten zur Matinee im PUC am Sonntag, 9. Juli, auf. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartete ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. ◀



Der Geschäftsführer von Radio TOP FM, Robert Sterner, die Podcasterinnen Helene Götz und Annika Schmid sowie Erster Bürgermeister Norbert Seidl

FAIRTRADE-STADT

Neue Unterstützerinnen und Unterstützer gesucht!

Am 14. Juli jährte sich Puchheims „Fairtrade-Stadt“-Titel schon zum neunten Mal. Gemeinsam mit der Steuerungsgruppe bemüht sich die Stadt, den fairen Handel in Puchheim mit Aktionen, Informationsständen, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, fairen Rosen, Schoko-Nikoläusen, Pressemeldungen und vielem mehr regelmäßig zu bewerben. Die Kampagne wird seit Jahren von Puchheimer Vereinen, der Kirche, Schulen, Kindergärten, Geschäften und Cafés unterstützt. Besonders freut sich die Stadt über die beiden Puchheimer Fairtrade-Schools, die Realschule und das Gymnasium, den FC Puchheim, dessen Jugend bereits mit einigen fairen Fußbällen trainiert, und über den fairen Kaffee in der Stadtbibliothek Puchheim. Die Stadt würde sich über weitere Puchheimer Schulen, Kindergärten und Cafés sehr freuen, die sich an der Kampagne beteiligen möchten. ◀



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Projekt „KLASSE Job: Raus aus der Schule – rein in die Wirtschaft!“ – Besuch bei Radio TOP FM

Auf Einladung des Geschäftsführers von Radio TOP FM, Robert Sterner, besuchten die Podcasterinnen des Projekts „KLASSE Job: Raus aus der Schule – rein in die Wirtschaft!“, Helene Götz und Annika Schmid, zusammen mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl und Wirtschaftsförderin Sonja Weinbuch am 18. Juli das Studio des lokalen Radiosenders in Fürstenfeldbruck.

„KLASSE Job“ ist ein Projekt der Wirtschaftsförderung der Stadt Puchheim, das Schüler:innen der weiterführenden Schulen in Puchheim, die kurz vor ihrem Abschluss stehen, die Möglichkeit gibt, in Form eines Interviews Puchheimer Unternehmer:innen kennen zu lernen und mehr über deren Betrieb und Werdegang sowie Berufsbilder in der jeweiligen Branche zu erfahren. Das Projekt wurde in Kooperation mit dem Radiosender TOP FM sowie der Multimedia-Agentur fit for crossmedia umgesetzt. Mit „KLASSE Job“ steht es Puchheimer Schüler:innen weiterhin offen, interessierte Unternehmer:innen im Rahmen einer Podcast-Produktion näher kennen zu lernen. Wer in die beiden Podcasts hineinhören möchte, klickt unter www.puchheim.de/klasse-job. ◀

LOCHHAUSER STRASSE

Gestaltungskonzept verabschiedet und veröffentlicht

Die Lochhauser Straße soll schöner und lebendiger werden. Als Hilfestellung für Eigentümer:innen und Gewerbetreibende hatte die Stadt Puchheim daher 2022 bis 2023 unter Beteiligung der Bürger:innen ein Gestaltungskonzept erarbeiten lassen. Dieses Konzept befasst sich im Wesentlichen mit dem öffentlichen und halböffentlichen Raum von Gebäudekante zu Gebäudekante, also mit den Geschäfts- und Gebäudevorbereichen und der Straße. Im Gestaltungskonzept finden sich Gestaltungsvorschläge von Markisen und Sitzbänken über Werbeanlagen bis hin zu Radständern. Das im Mai beschlossene und im Juni 2023 herausgegebene Konzept ist auf der Website der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de/gestaltungskonzept als PDF-Dokument abrufbar. ◀

JUGENDZENTRUM STAMPS

Hip-Hop-Tanzwettbewerb „Flow Games“

Am 15. Juli fand im Jugendzentrum STAMPS wieder ein Tanzwettbewerb statt. Das Jugendzentrum wurde zum Schauplatz des zweiten großen Hip-Hop-Tanzevents in Puchheim. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene traten in den Kategorien Hip-Hop und Popping gegeneinander an und stellten ihr tänzerisches Können unter Beweis. Für Zuschauerinnen und Zuschauer von Jung bis Alt, die neben der Bühne den Tanzenden zujubelten, bot die Veranstaltung ebenfalls alles, was das Hip-Hop-Herz begehrt – von talentierten Künstler:innen, starken Battles und DJ bis hin zu Verpflegung und toller Location. ◀

LAURENZER GRUNDSCHULE

Feierliches Richtfest in Puchheim-Ort

In einer feierlichen Zeremonie beging Erster Bürgermeister Norbert Seidl am 28. Juli gemeinsam mit Vertreter:innen der Stadtverwaltung, den Baufirmen und Anwohnenden das Richtfest der umgebauten Laurenzer Grundschule. Der Umbau mit ersten Vorplanungen im Jahr 2019 bis zur geplanten Fertigstellung im Herbst 2026, ist ein wichtiger Meilenstein für die Bildungslandschaft. Mit modernen Lehr- und Lernkonzepten sowie innovativer Ausstattung wird die Schule den Schüler:innen eine zeitgemäße Lernumgebung bieten. Beim Richtfest bedankte sich der Bürgermeister bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des Projekts beigetragen hatten, insbesondere bei allen auf der Baustelle tätigen Betrieben und ihre Mitarbeitenden, die mit großem Einsatz und Fachkompetenz daran gearbeitet hatten, dass der Bau im Zeitplan voranschreitet.

Etwa im Herbst 2024 wird der erste Bauabschnitt in Nutzung genommen und der Bestandsklassentrakt saniert. Für diesen zweiten Bauabschnitt werden circa drei Klassenzimmer und Nebenräume in den entstandenen Holzbau nördlich der Schule ausgelagert. Im Herbst 2026 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Mit wenigen Umbaumaßnahmen im Anschluss an die Baumaßnahmen der Schule wird der eingeschossige Holzbau nördlich der Schule als Kinderhaus weitergenutzt. ◀



Richtfest an der Laurenzer Grundschule

BILDUNGSBEGLEITER

Abschlusstreffen der ehrenamtlichen Bildungsbegleiter

Insgesamt 24 ehrenamtliche Bildungsbegleiter:innen der Grundschule am Gernerplatz sowie 20 ehrenamtliche Bildungsbegleiter:innen der Grundschule Süd unterstützten im Schuljahr 2022/23 die Grundschüler:innen beim Lesen üben, in einzelnen Fächern oder bei den Hausaufgaben. Beim jährlichen Abschlusstreffen ließen die Ehrenamtlichen bei einem gemütlichen Beisammensein das vergangene Schuljahr Revue passieren. Als kleine Anerkennung für ihre verlässliche Unterstützung erhielten die Helferinnen und Helfer einen Einkaufsgutschein der Puchheimer Geschäftswelt. ◀



Christiane Smolinsky (Stellvertretende Schulleiterin Laurenzer Grundschule), Martin Schwenke (Gebietsleiter Bayern, GVG Glasfaser) und Norbert Seidl

GLASFASER

Erste teranet-Anschlüsse seit Ende Juli am Netz

Die Laurenzer Grundschule surft seit Ende Juli mit vollen 1.000 MBit/s im Glasfasernetz der Zukunft. „Wir freuen uns, jetzt einen leistungsstarken Glasfaseranschluss für die Schule nutzen zu können“, sagte Rektorin Milica Kupčak zur Inbetriebnahme des Hausanschlusses, den der Kieler Glasfaserspezialist GVG Glasfaser mit seiner Marke teranet installiert hat. „Die Bandbreite unseres alten Anschlusses wurde den zunehmend digitaler werdenden modernen Lehrmethoden zuletzt nicht mehr gerecht.“

Auch Bürgermeister Norbert Seidl ist erfreut über die ersten Schaltungen in Puchheim: „Der heutige Tag startet ein neues Kapitel der Digitalisierung unserer Stadt. Das entstehende Netz, zu dem nun immer mehr Bürgerinnen und Bürger Zugang haben, wird dazu beitragen, dass Puchheim als Wohnort und Arbeitsplatz noch attraktiver wird.“ ◀

THEMENREIHE „FREIHEIT“

Erfolgreiches zweites Sommercamp

Am 5. August präsentierten 60 Kinder ihre Ergebnisse nach einer Woche Ferienprogramm, gestaltet von Kulturverein, Musikschule und VHS. Das diesjährige Thema „Freiheit“ erlaubte den Kindern, ihre ganze Kreativität in den Workshops Musizieren, Singen, Tanzen, Malen, Instrumentenbau und Improtheater einzubringen.

Dr. Margret de la Camp, Rektorin der Grundschule Süd, hatte ihre Schulaula für die Abschlussveranstaltung zur Verfügung gestellt. Nach einem sehr abwechslungsreichen Bühnenprogramm gingen alle beseelt in den Nachmittag. Möglich gemacht hatten das Sommercamp kreativ der Kulturverein, das Jugendzentrum STAMPS, die Musikschule, die Stadt Puchheim, die Volkshochschule und die Sponsoren Jugendsozialstiftung Rieder, Rotary West München, die Stadtparkasse Fürstenfeldbruck, Aldi, die KommEnergie und der VHS Landesverband Bayern. ◀

SAATKRÄHEN

Ornithologische Begleituntersuchung ist fertiggestellt

Im Jahr 2023 ist die Anzahl der Saatkrähennester in Puchheim leicht zurückgegangen. Betrachtet man jedoch die Gesamtsituation in der Region, so ist die Anzahl der Brutpaare wiederum angestiegen. Um das „Saatkränenmanagement“ zu optimieren, arbeiten die Kommunen Eichenau, Olching, Germering, Gilching, Gröbenzell und Puchheim eng zusammen. Die Entwicklung der Saatkränenbrutkolonie wird jedes Jahr in einer ornithologischen Begleituntersuchung dokumentiert und auf der Homepage der Stadt unter www.puchheim.de veröffentlicht. Sie umfasst auch die Entwicklung in den oben genannten Nachbarkommunen. ◀



Vordere Reihe: Josef Ehrensberger, Terhikki Lehtonen, Norbert Seidl, Anna-Kristiina Korhonen, Dr. Ulla Williams (Deutsch-Finnischer Club). Hintere Reihe: Saku Nikkanen, Ulrike Wörner, Dr. h.c. Werner Williams (Deutsch-Finnischer Club), Mikka Mannervi, Dr. Thomas Wörner und Hans Knürr

WILDBIENEN

Wildbienen-Schaugarten in der Alten Bahnhofstraße – Ein Garten für Mensch und Wildbiene

Seit 2019 besteht der Wildbienen-Schaugarten in der Alten Bahnhofstraße und entwickelt sich seither zu einem Treffpunkt für wildbieneninteressierte Menschen. Der Schaugarten inspiriert sowohl die ehrenamtlichen Mitarbeitenden als auch die Besucher:innen dazu, ihr eigenes Umfeld wie Balkon, Hausgarten, Schul- oder Kita-Garten insektengerecht zu planen oder umzugestalten. Das Angebot nutzten bisher zahlreiche Gruppen aus dem Landkreis, vor allem Gartenbau- und Naturschutzvereine sowie interessierte kirchliche Gruppen. Auch Schulklassen und Lehrer:innen-Seminare ließen sich dort von der Umweltbildnerin Anke Simon vom BUND Naturschutz Fürstenfeldbruck über die Lebensweise der Wildbienen informieren. Der Schaugarten ist somit durch den Einsatz von umweltbildnerischen Aktionen mehr als nur ein blühender Garten, nämlich ein Ort zum Lehren und Lernen, zum Genießen und Verweilen. Interessierte Gruppen können sich an das städtische Umweltamt wenden. ◀



Besuch des Wildbienen-Schaugartens

BESUCH IN SALO

Puchheimer Friedenstaube flog nach Finnland

Längst war ein Wiedersehen mit den finnischen Freunden in der Partnerstadt Salo im Südwesten Finnlands überfällig, doch Corona machte einen Strich durch die Rechnung. Anfang August 2023 war es dann soweit: Zum ersten Mal seit 2017, als das zehnte Jubiläum der Städtepartnerschaft in Puchheim gefeiert wurde, war ein persönliches Treffen der Vertreterinnen und Vertreter geplant, diesmal in Finnland. Bürgermeisterin Anna Kristiina Korhonen eröffnete den Empfang im Rathaus von Salo.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl kam in Begleitung von von Vertreter:innen der Stadt Puchheim. Seidl überreichte Anna Kristiina Korhonen die vom Landshuter Künstler Richard Hillinger in Bronze gegossene Puchheimer Friedenstaube, die als Symbol für den Frieden in die Partnerstädte und auf der „längsten Friedensstraße der Welt“ von Hand zu Hand gehen und Menschen verbinden soll.

Als wichtiges Zeichen der Freundschaft und des Friedens ging der Städtepartnerschaftsbesuch nach einem interessanten Besuchsprogramm zu Ende. Mit dem Logbuch der Taube, in das die Stadt Salo schrieb „Frieden ist das einzig solide Fundament, auf dem wir eine bessere Welt bauen können“ sowie mit vielen Ideen für weitere gemeinsame Projekte im Gepäck reiste die Delegation zurück nach Puchheim. ◀

SOMMERFERIENPROGRAMM

Puchheimer Sommerferienprogramm 2023

Das Puchheimer Sommerferienprogramm 2023 wurde vor den Pfingstferien an allen Schulen und in vielen öffentlichen Stellen verteilt. Die Anmeldung zu den Aktionsangeboten erfolgte wie auch in den vergangenen Jahren über die einzelnen Anbieter. ◀



Auf dem Foto (v. l.): Janine Weinberger (Leiterin der Stadtbibliothek), Sandra Ameri (Ausbildungsleiterin), Zweiter Bürgermeister Dr. Manfred Sengl, Paula Bader, David Rieger und Elisabeth Heil

AUSZUBILDENDE

Die Stadt Puchheim bildet aus

Am 1. September haben Paula Bader im Rathaus und David Rieger in der Stadtbibliothek ihre dreijährige Ausbildung bei der Stadt Puchheim begonnen. Ausgelernt hat Elisabeth Heil. Sie hatte ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im August erfolgreich abgeschlossen und wurde anschließend im Ordnungs- und Gewerbeamt der Stadt Puchheim übernommen. Die Stadt Puchheim wünscht ihnen viel Erfolg für ihren Ausbildungs- und Berufsweg! ◀

SPORTLEREHRUNG

Auszeichnungen, Gespräche und Beisammensein im PUC

Am 15. September lud die Stadt wieder zur Sportlerehrung in das Puchheimer Kulturzentrum ein. Zweiter Bürgermeister Dr. Manfred Sengl begrüßte alle zu Ehrenden und die weiteren Gäste. Nach verschiedenen Programmpunkten und der feierlichen Verleihung der Urkunden und Preise an die Sportlerinnen und Sportler ehrte die Stadt noch einige Trainer:innen, Übungsleiter:innen sowie langjährige ehrenamtliche Helfende der Vereine. Der offizielle Teil endete schließlich mit der Ehrung der diesjährigen vier Jubiläumsvereine. So konnten der TTV Puchheim-Ort, der SV Puchheim-Ort und der TSV Alemana dieses Jahr ihr 50-jähriges und die Großkaliberschützen Puchheim ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Anschließend lud die Stadt noch zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank ein. ◀

MOBILITÄTSWOCHE

Viele Aktionen rund um nachhaltige Mobilität

An der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) vom 16. bis 22. September nahm die Stadt Puchheim wieder mit einem vielfältigen Programm rund um nachhaltige Mobilität teil. Die Mobilitätswoche sollte dazu anregen, das eigene Mobilitätsverhalten zu überdenken, das Auto öfter stehen zu lassen und so oft wie möglich mit Rad, Bus und Bahn mobil zu sein. Unter anderem wurde im Rahmen der Mobilitätswoche auch die neue Fahrradzählstelle am S-Bahnhof Puchheim offiziell in Betrieb genommen. Die Stadt dankt allen an der Organisation und Durchführung der Mobilitätswoche Beteiligten. Großer Dank gilt auch allen Puchheimerinnen und Puchheimern, die schon umweltfreundlich mobil sind und so zur Mobilitätswende und zu mehr Klimaschutz beitragen. ◀



ÖKOMARKT

Fahrradversteigerung, Bücherflohmarkt, Siegerehrung STADTRADELN und vieles mehr

Der Puchheimer Ökomarkt fand bei bestem Wetter am Sonntag, 17. September, am Grünen Markt statt. Auf die Besucherinnen und Besucher warteten mehr als 40 Teilnehmende mit vielen verschiedenen Themen rund um Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz, ökologisch, fair und regional hergestellten Produkten sowie einem schönen Rahmenprogramm. Die STADTRADLER:innen wurden mit Urkunden und Preisen geehrt, Bücher, Fahrräder und Pflanzen wurden gekauft und ersteigert. Bei der Fahrradversteigerung wurde insgesamt ein Erlös von 1.060 Euro erzielt, den die Stadt wie jedes Jahr, für einen sozialen Zweck zur Verfügung stellt. ◀



Buntes Treiben am Ökomarkt



Übergabe der Urkunden beim Abschlussfest des Sommerferienleseclubs.

SOMMERFERIENLESECLUB

Rückblick auf einen erfolgreichen Lesesommer in der Stadtbibliothek Puchheim

Vom 24. Juli bis zum 11. September fand wieder der bayernweite Sommerferienleseclub (SFLC) statt. Die Stadtbibliothek Puchheim beteiligte sich zum zweiten Mal mit großem Erfolg. Beim Sommerferienleseclub handelt es sich um eine Initiative der öffentlichen Bibliotheken zur Leseförderung von Kindern. Dazu standen den Kindern in der Stadtbibliothek Puchheim viele eigens für den SFLC neu erworbene Bücher zur Ausleihe zur Verfügung. Ziel war es, innerhalb von sieben Wochen fleißig Bücher zu lesen und pro Buch jeweils drei Fragen richtig zu beantworten.

Das Abschlussfest des Sommerferienleseclubs fand am 16. September in der Stadtbibliothek statt. Alle Kinder bekamen für ihre Teilnahme eine Urkunde überreicht. Einen besonderen Höhepunkt stellte auch der Auftritt des Magiers René dar, der die Kinder mit seinen Zauberkunststücken buchstäblich verzauberte. ◀

ZU FUSS ZUR SCHULE

Aktion „Zu Fuß zur Schule“ in der Laurenzer Grundschule

Am 20. September fand an der Laurenzer Grundschule eine aufregende Aktion statt, bei der die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl dokumentierten, wie sie täglich zur Schule gelangen. Die Aktion hatte das Ziel, im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche das Bewusstsein für umweltfreundliche Mobilitätsmöglichkeiten zu stärken. ◀



Norbert Seidl und Christiane Smolinsky, stellvertretende Schulleitung

INKLUSION

Dank zweckgebundener Spende für Inklusion – Neue Tischtennis-Ballmaschine für „PingPongParkinson“

Seit 2023 ist der FC Puchheim Stützpunkt für „PPP – PingPongParkinson“. Menschen mit Morbus Parkinson kommen hier zusammen, um beim Tischtennis ihrer Krankheit für einige Zeit zu entfliehen. Oder, wie es ein Teilnehmer ausgedrückt hat, „Urlaub von Parkinson“ zu nehmen. Die Konzentration auf das Spiel an der Platte fordert und fördert die Konzentrationsfähigkeit. Laut Studien verbessert das Training nicht nur das Lebensgefühl, sondern lindert tatsächlich über einen bestimmten Zeitraum die Symptome. Vor kurzem wurden die Trainingsmöglichkeiten durch eine elektronische Ballmaschine noch erweitert. Finanziert wurde die Ballmaschine über eine anonyme Spende an die Stadt Puchheim, verbunden mit dem Zweck, Projekte im Bereich der Inklusion zu fördern. Auf Initiative des Behindertenbeirats und der Referentin für Inklusion, Dr. Gudrun Horn, wurden neben einem Sportrollstuhl für das Sportangebot des TC Puchheim „Tennis trotz(t) Handicap“ nun über den zweiten Teil der Spende die elektronische Ballmaschine für das Angebot „PingPongParkinson“ des FC Puchheim gefördert.

Die offizielle Übergabe erfolgte am 19. September 2023 durch Ersten Bürgermeister Norbert Seidl, der gemeinsam mit der Referentin für Inklusion, Dr. Gudrun Horn, und der Vorsitzenden des Behindertenbeirats, Rosa Amelia Anaya-Rodríguez, die Spende an die Vertreter des FC Puchheim übergab. Ebenfalls anwesend war Jürgen Renner als Vertreter des Bayerischen Tischtennisverbands. ◀



Bei der Übergabe der Tischtennis-Ballmaschine an den FC Puchheim durch den Ersten Bürgermeister, Dr. Gudrun Horn sowie Rosa Amelia Anaya-Rodríguez



Puchheimer Schüler:innen zu Gast in der finnischen Partnerstadt Salo

AUSTAUSCH

Deutsch-finnischer Austausch in die Partnerstadt Salo

Am 23. September flogen 13 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Puchheim von München nach Helsinki. Dort liefen sie mit ihrem Gepäck quer durch die pulsierende Hauptstadt Finnlands. Danach trennte sie nur noch eine Zugfahrt von ihren Austausch-Schüler:innen in Salo. Sie lernten ihre Gastfamilien kennen, packten die Englischkenntnisse aus und verbrachten erlebnisreiche gemeinsame Tage in der finnischen Partnerstadt. ◀

NEUE E-LADESÄULE

Ladeinfrastruktur weiter ausgebaut

Die Stadt Puchheim und die KommEnergie haben eine neue E-Ladesäule in Betrieb genommen: Seit Ende September steht die neue E-Ladesäule auf dem Parkplatz am Sportzentrum in der Bürgermeister-Ertl-Straße. So wie an der bereits bestehenden Ladesäule direkt daneben stehen auch an der neuen Ladesäule zwei AC-Ladepunkte mit jeweils 22 kW zum öffentlichen Laden zur Verfügung. ◀



Bei der Abnahme der neuen Ladesäule (v.l.): Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Zweiter Bürgermeister Dr. Manfred Sengl und KommEnergie-Geschäftsführer Matthias Morche

MITTELSCHULE

Bürgermeister würdigte herausragende Arbeit in den Deutschklassen

Erster Bürgermeister Norbert Seidl besuchte kürzlich die Deutschklassen der Puchheimer Mittelschule, in denen Kinder aus aller Welt gefördert und in ihrer Integration in Deutschland unterstützt werden. Diese wichtige Arbeit wird durch die finanzielle Unterstützung des Europäischen Sozialfonds in Bayern (ESF 2021 - 2027) ermöglicht und ist eng mit dem Engagement der Kolping Akademie verbunden. Der Bildungsträger aus Bayerisch Schwaben, zu dessen Kerngeschäft der Einsatz für sozial benachteiligte Kinder und Erwachsene zählt, engagiert sich an vielen Schulen in Bayern und unterstützt Schulleitungen bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen, wie Lehrermangel, Digitalisierung oder steigende Flüchtlingszahlen.



Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Schülerinnen und Schüler der Deutschklassen, Schulleiterin Monika Clark, Lehrkraft Chamoun Mirjana und die sozialpädagogische Fachkraft der ESF-Klassen Maria Dolores Falcon Vargas

Maria Dolores Falcon Vargas, eine sozialpädagogische Fachkraft der Kolping Akademie, betreut die 11- bis 15-Jährigen, die erst kürzlich mit begrenzten Deutschkenntnissen nach Deutschland gekommen sind, und hilft ihnen bei der Eingewöhnung in ihre neue Heimat. Sie setzt auf gezielten Unterricht, differenziert in den Fächern Deutsch und Mathe und organisiert nachmittägliche Projekte, um den Schülerinnen und Schülern möglichst viel Kontakt zur deutschen Kultur und Sprache zu bieten. In den fünf Jahren, in denen sie im Rahmen des ESF-geförderten Deutschklassenprojekts in Puchheim arbeitet, gelang es in der Regel 75 Prozent der Schüler:innen, den Übergang in die Regelklassen der Mittelschule erfolgreich zu bewältigen. Bürgermeister Norbert Seidl zeigte während seines Besuchs große Anerkennung für diese herausragende Arbeit. Die Stadt Puchheim und die gesamte Schulgemeinschaft sind stolz auf dieses Angebot zur Förderung der Integration und Bildungschancen und werden auch weiterhin gemeinsam daran arbeiten, Möglichkeiten und Chancen für die Schülerinnen und Schüler zu gestalten. ◀



Rege Beteiligung bei der Eröffnung der Puchheimer Hundewiese

HUNDEWIESE

Eröffnung der Puchheimer Hundewiese am Laurenzerweg

Am 28. September wurde die Puchheimer Hundewiese am Laurenzerweg bei schönstem Wetter eröffnet. Während sich die Hundehalter:innen mit Hotdogs stärkten, ihren Wissensstand zum Thema Hund bei einem Quiz unter Beweis stellten und etwas über die Gründe für die Anlage der Hundewiese erfuhren, tollten die großen und kleinen Hunde bereits über die Wiese. Neben die Parkbank wurde von den Mitarbeitern des Gartenbauamts eine Hainbuche gepflanzt, damit die Hundehalter:innen im Sommer einen schattigen Platz haben. Die Stadt hofft, dass die Hundewiese gut angenommen wird und tatsächlich weniger Hunde in den landwirtschaftlichen Flächen zu finden sein werden. ◀

RICHTFEST

Neues Kinderhaus in der Mitterlängstraße

Nachdem im August erst das Richtfest für den Erweiterungsbau der Laurenzer Grundschule gefeiert wurde, folgte bereits am 29. September in direkter Nachbarschaft die Feierlichkeit für das Kinderhaus in der Mitterlängstraße. Geplant ist, im neuen Kinderhaus zukünftig zwei Krippengruppen und eine Kindergartengruppe zu beherbergen sowie während der Sanierung und Erweiterung der Schule auch Platz für einige Grundschulklassen bereitzustellen. ◀



Beim Richtfest des neuen Kinderhauses in Puchheim-Ort

BEHINDERTENBEIRAT

„Inklusion geht alle an!“ – Behindertenbeirat lud ein zur Mini-Messe

Der Behindertenbeirat Puchheim lud am 30. September ins Puchheimer Kulturzentrum PUC zu einer Mini-Messe ein. Angesprochen waren alle interessierten und betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Sie erhielten unter anderem Informationen zu den Themen Schwerbehindertenausweis, Parkausweis für Schwerbehinderte, Pflegegrad und Bezug von Landespflegegeld sowie zu verschiedenen Angeboten der sportlichen Teilhabe. ◀



Bei der konstituierenden Jugendbeiratssitzung (v.l.): Erster Bürgermeister Norbert Seidl, die anwesenden Jugendbeiratsmitglieder und der Leiter des Jugendzentrums Florian Lux

JUGENDBEIRAT

Konstituierende Sitzung des neuen Jugendbeirates

Am 4. Oktober fand im Rahmen der Puchheimer Woche der Demokratie die konstituierende Sitzung des neuen Puchheimer Jugendbeirates im Jugendzentrum STAMPS statt. Der Jugendbeirat für die Amtszeit 2023 bis 2025 setzt sich aus vier schon erfahrenen Beiräten und fünf neuen engagierten Jugendlichen zusammen. Die berufenen Mitglieder sind Alina Matthes, Vincent Nagel, Robin Obertreis, Sabrina Ristau, Luisa Röhr, Fabian Scheiber, Emanuel Schön, Andreas Soffner und Pascal Wild. Zum ersten Vorsitzenden wurde einstimmig wieder Fabian Scheiber gewählt. Für Anliegen und Anregungen ist der Jugendbeirat jederzeit per E-Mail unter jugendbeirat.puchheim@web.de erreichbar.

Als große Projekte für den Jugendbeirat wurden unter anderen der „mobile Treffpunkt“, der Skaterpark und der Basketballplatz im Sportzentrum besprochen. Grundsätzlich möchte der Jugendbeirat Impulse und Ideen aus unterschiedlichen Bereichen in die geplanten Stadtprojekte einfließen lassen. ◀

WOCHE DER DEMOKRATIE

Vielfältiges Programm lud zum Mitmachen ein

Über Demokratie ins Gespräch kommen, war Ziel der Puchheimer „Woche der Demokratie“ vom 1. bis 8. Oktober unter dem Schwerpunktthema „Freiheit“. Verschiedene Veranstaltungen luden dazu ein, sich zu vielfältigen Themen rund um Politik und Demokratie auszutauschen und miteinander zu reden.

So besuchte unter anderem am 4. Oktober eine kleine Delegation aus Puchheim rund um Ersten Bürgermeister Norbert Seidl die „Stadt der Freiheitsrechte“ Memmingen. Im Mittelpunkt einer Führung durch die Altstadt stand dabei das Thema „Freiheitsrechte“ und die Ereignisse im Jahr 1525, als Vertreter der Bauernschaft in der Kramerzunft von Memmingen die „Zwölf Artikel“ formulierten. Sie gelten nach der Magna Carta von 1215 als eine der ersten niedergeschriebenen Forderungen nach Menschen- und Freiheitsrechten in Europa.

Schreibwettbewerb zum Thema „Freiheit“

Am Abend des 5. Oktobers fand die Prämierung der Gewinnerinnen des Schreibwettbewerbs zum Thema „Freiheit“ im Puchheimer Kulturzentrum PUC statt. Die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Puchheim waren aufgefordert, ihre Gedanken zu diesem vielschichtigen Thema zu Papier zu bringen. Kriterien bei der Beurteilung der Beiträge waren vor allem die inhaltliche Durchdringung des Themenkomplexes „Freiheit“ und die sprachliche Gestaltung und Qualität. Oft haben nur Nuancen über die jeweilige Platzierung entschieden. Sehr erfreulich war, dass sich die Preisträgerinnen in ihren Beiträgen auf hohem Niveau inhaltlich mit jeweils sehr unterschiedlichen Aspekten von „Freiheit“ auseinandergesetzt hatten.

Bühnenprogramm und Thementisch

Beim Bühnenprogramm „Operation HEIL!Kräuter – Kabarett im Dritten Reich“ präsentierten Sebastian Schlagenhauer und Ramon Bessel am 6. Oktober im PUC ausgewählte Chansons, Texte und kurze Szenen aus Programmen verschiedener mutiger Kabarettisten dieser schweren

Zeit. Anschließend fand eine angeregte Diskussion zum Thema „Humorfreie Zone – Was setzt dem Kabarett heute Grenzen?“ statt. In der Stadtbibliothek gab es zudem einen Thementisch rund um Demokratie und Politik. ◀

Plakat zur Woche der Demokratie



Am 1. Oktober fand ein ökumenischer Erntedankgottesdienst auf dem Biolandhof Unglert in Puchheim-Ort statt



Erster Bürgermeister Norbert Seidl (li.) mit Memmingens Oberbürgermeister Jan Rothenbacher



Die Preisträgerinnen und die Jury bei der Prämierung des Schreibwettbewerbs



Beim Programm „Operation HEIL!Kräuter – Kabarett im Dritten Reich“ präsentierten Sebastian Schlagenhauer und Ramon Bessel ausgewählte Chansons, Texte und Szenen aus Programmen mutiger Kabarettisten dieser schweren Zeit

NEUBÜRGEREMPfang

Neubürgerempfang im Puchheimer Kulturzentrum PUC

Zum Neubürgerempfang am 11. Oktober lud die Stadt Puchheim alle im vergangenen Jahr zugezogenen Bürgerinnen und Bürger ein, um diese willkommen zu heißen und ihnen die Stadtverwaltung sowie Vereine und Institutionen in Puchheim vorzustellen. Hierzu hatte Erster Bürgermeister Norbert Seidl ein „Puchheim Monopoly“ mit Puchheimer Straßennamen und Spielkarten vorbereitet. Anhand des gemeinsamen Spiels lernten die Neubürgerinnen und Neubürger Wissenswertes über Puchheim und die Vereine und Institutionen kennen. Wer eine Spielkarte gewürfelt hatte, konnte sich im Nachgang am Stand des jeweiligen Vereins ein kleines Begrüßungsgeschenk abholen. Die Stadt Puchheim wünschte allen Neu-Puchheimerinnen und -Puchheimern einen guten Start an ihrem neuen Wohnort. ◀

AGENDAFRÜHSTÜCK

Energiewende selber machen

Unter der Überschrift „Bürger-Energiewende – Was können wir in Puchheim tun?“ hatten Umweltbeirat und Umweltamt der Stadt Puchheim am 22. Oktober wieder zum jährlichen Agendafrühstück in den Rathaussaal eingeladen. Nachdem sich die Gäste am bio-fairen Buffet bedient hatten, führte Stadträtin Anja Arnold als Moderatorin der Veranstaltung ins Thema ein. Eine Anlaufstelle für Informationen ist die neue KLIMA³-Energieagentur der Landkreise Starnberg, Fürstenfeldbruck und Landsberg a. Lech mit Sitz in Türkenfeld, die von Geschäftsführer Andreas Weigand vorgestellt wurde. Ihr Schwerpunkt liegt zunächst auf Information und Beratung für Bürger und Kommunen. An dieses Zielbild direkt anknüpfen konnte Tobias Lexhaller von der Bürgerenergiegenossenschaft „Sonnensegler“. Er machte zunächst deutlich, in welchem Ausmaß die regenerative Energiegewinnung im Landkreis ausgebaut werden müsste, um das von der bayerischen Staatsregierung ausgegebene Ziel der Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen. Er stellte die Planungen der „Sonnensegler“ für die Bereiche PV und Wind in Puchheim sowie Möglichkeiten der Beteiligung vor. In der anschließenden Diskussionsrunde zeigten sich die beiden Referenten darin einig, dass neben der deutlichen Erhöhung der Energieeffizienz vor allem der schnelle Ausbau der regenerativen Energieerzeugung notwendig sei. ◀



STADTBIBLIOTHEK

Neue Satzung ab Januar 2024 mit Anpassung des Gebührenkonzepts

In der Sitzung des Puchheimer Stadtrats am 24. Oktober wurde eine neue Satzung für die Stadtbibliothek verabschiedet. Mit dieser Satzung trat auch ein neues Gebührenkonzept zum 1. Januar 2024 in Kraft.

Der Bibliotheksausweis ist für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr auch weiterhin kostenlos. Für Erwachsene fällt künftig eine Jahresgebühr in Höhe von 12 Euro an. Die Gebühr wird bei der Erstanmeldung sowie immer dann fällig, wenn sich das Erstellungsdatum des Ausweises jährt. ◀



José Pereira vom Projekt „Fairteilen“, Petra Mota vom Projekt „Fairteilen“, Rosmarie Ehm, Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Pfarrer Stefan Menzel, Reinhild Friederichs und Maria Drexler von der Caritas

VERANSTALTUNGSREIHE TOPIC

Erster Bürgermeister bei der Mittagstafel im Pfarrheim St. Josef

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „TOPIC – Bürgermeister vor Ort“ besuchte Erster Bürgermeister Norbert Seidl am 26. Oktober die Mittagstafel des Sachbereichs Soziales des katholischen Pfarrverbands Puchheim im Pfarrheim St. Josef. Sie findet jeden letzten Donnerstag des Monats statt, angeboten wird ein kostenfreies vegetarisches Mahl. Die Zubereitung der Gerichte wird von verschiedenen örtlichen Gastronomen übernommen. Erster Bürgermeister Norbert Seidl nutzte die Gelegenheit, hinter die Kulissen der Essensausgabe zu blicken und sich mit den Gästen über das Angebot auszutauschen. „Wir bedanken uns ganz herzlich für das Engagement unserer örtlichen Gastronomie“, so der Bürgermeister. ◀

MEHRPARTEIEN-PROJEKT

Spatenstich in Puchheim-Ort

In feierlichem Rahmen fand am 26. Oktober der symbolische Spatenstich für ein neues Projekt der Städtischen Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim (WEP) in der Dorfstraße 1a und 1b in Puchheim statt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl eröffnete die Veranstaltung mit einer Begrüßung und sprach über die Bedeutung dieses Standorts für die Stadt. Das Projekt habe das Ziel, dringend benötigten Wohnraum zu schaffen, insbesondere im erschwinglichen Sektor, um den aktuellen Herausforderungen des Wohnraummangels gerecht zu werden.

Das Grundstück wird mit insgesamt acht barrierefreien Wohnungen in zwei Häusereinheiten bebaut. Es werden vier Wohnungen mit je 67 Quadratmetern und vier Wohnungen mit je 80 Quadratmetern erstellt. Im Kellergeschoss des Verbindungstrakts sind zudem Fahrradstellplätze und Kellerräume geplant. ◀

JUGENDLICHES ENGAGEMENT

Ein Glücksfall für die Gemeinschaft

Die „Engagierte Stadt Puchheim“ würdigte am 28. Oktober zum bereits dritten Mal im Jugendzentrum STAMPS das ehrenamtliche Engagement von Schülerinnen, Schülern und Jugendlichen.

64 ehrenamtlich aktive Schüler:innen und Jugendliche waren im Vorfeld für den Puchheimer Ehrenamtspreis „Euer Engagement – Puchheim sagt Danke!“ nominiert worden. Voraussetzung dafür war, dass die Tätigkeit mit einem Zeitaufwand von mindestens 50 Stunden im vergangenen Schuljahr ausgeübt wurde. Insgesamt kamen die 64 Ehrenamtlichen auf eine zeitliche Summe von 6.872 ehrenamtlichen Stunden. Als Anerkennung für dieses Engagement überreichte der Bürgermeister den Ausgezeichneten nicht nur eine Anerkennungsurkunde und eine Kompetenzbeschreibung sondern auch ein Gutscheineft. Darin enthalten sind unter anderem Gutscheine für das Kino, die Buchhandlung, ein Café und für weitere Puchheimer Geschäfte mit einem für Jugendliche interessanten Angebot. ◀



Die geehrten ehrenamtlich aktiven Schüler:innen und Jugendlichen



Der Kapitän des ehrenamtlichen Puchheimer Rikscha-Teams Michael Stöckemann fuhr Ehrenamtskoordinatorin Daniela Schulte (rechts) und Wirtschaftsförderin Sonja Weinbuch (links) durch Puchheim, um bei Geschäftsinhaber:innen – hier bei Claudia Schleyer-Voigt (Mitte) vor dem Modepavillon Claudia – für die Teilnahme als Akzeptanzstelle der Bayerischen Ehrenamtskarte zu werben

EHRENAMT

Wertschätzung mit der Bayerischen Ehrenamtskarte – Weitere Kooperationspartner gesucht

Als ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement dient die Bayerische Ehrenamtskarte. Karteninhaber:innen haben die Möglichkeit, mit der Ehrenamtskarte Vergünstigungen bei Kooperationspartnern zu erhalten, zum Beispiel ermäßigten Eintritt zu Veranstaltungen oder Freizeitangeboten sowie Nachlässe bei Besorgungen des täglichen Lebens oder anderen Aktionen.

Auch in Puchheim gibt es bereits einige teilnehmende Geschäfte, die als Kooperationspartner der Bayerischen Ehrenamtskarte das freiwillige Engagement auf diese Weise unterstützen. Weitere Kooperationspartner sind jederzeit herzlich willkommen, bei der Bayerischen Ehrenamtskarte als Akzeptanzpartner mitzuwirken. Die Teilnahme ist kostenlos, das Engagement wird auf der Homepage des Landratsamtes Fürstentfeldbruck und der Stadt Puchheim veröffentlicht und die Teilnehmenden erhalten einen Aufkleber für die Geschäftstür. Weitere Informationen unter www.lra-ffb.de/landkreis-politik/ehrenamt-im-landkreis/diebayerischeehrenamtskarte. ◀

DIGITALES AMT

Puchheimer Stadtverwaltung ausgezeichnet

Für die insgesamt bereits mehr als 50 kommunalen und zentralen Online-Verfahren im BayernPortal, die auf der Website der Stadt Puchheim aufgerufen werden können, wurde die Stadtverwaltung mit dem Label „Digitales Amt“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen des Programms „Digitales Rathaus“, bei dem die bayerischen Gemeinden, Landkreise und Bezirke bei der Bereitstellung von neuen Online-Diensten vom Freistaat unterstützt werden. ◀

BACKHAUS

Stammtischgespräch in der Alten Schule Puchheim-Ort

Am 6. November haben 25 Puchheimer:innen gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl weiter an der Umsetzung eines Backhauses gefeilt. Das Backhaus ist als Gewinner-Vorschlag aus dem Bürgerbudget Puchheim-Ort hervorgegangen, bei dem in der ersten Jahreshälfte 2022 Vorschläge für gemeinschaftsfördernde Projekte in Puchheim-Ort eingereicht und durch die Bürgerschaft abgestimmt werden konnten. Das Backhaus soll dazu beitragen, den Zusammenhalt im Ort zu fördern und das Dorfleben zu bereichern. Norbert Seidl und Fatmir Gegic aus dem Hochbauamt der Stadtverwaltung stellten den aktuellen Stand zum Backhausprojekt vor. Mit der Errichtung des Fundaments soll im Frühjahr 2024 nach der Frostperiode begonnen werden. ◀



STADTBIBLIOTHEK

Wieder „Escape-Room“-Veranstaltung für Rätselfreunde

In der Stadtbibliothek fand anlässlich des Puchheimer Stadtthemas „Freiheit“ am 8. November wieder der beliebte Escape-Room statt. Nach dem großen Erfolg während der Festwoche zum 40-jährigen Bibliotheksjubiläum freute sich das Team, wieder zahlreiche Rätselfreunde in der Bibliothek begrüßen zu dürfen. Es galt, in jeweils Sechser-Gruppen alle Rätsel anhand von Hinweisen zu lösen, um vor Ablauf von 45 Minuten aus den „Katakomben“ der Bibliothek zu entkommen. ◀

AUSSTELLUNG

Wanderausstellung „Freiheit und ich“

Die Menschen- und Freiheitsrechte bilden den Kern unserer Demokratie. Sie ermöglichen uns individuelle Entfaltung und ein Leben nach unseren Vorstellungen. Aber was sind diese Freiheiten? Die Wanderausstellung „Freiheit und ich“ der Nemetschek Stiftung lädt Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene ein, sich an der in Deutschland und Europa so aktuellen Debatte über die Freiheitsrechte zu beteiligen. Vom 9. bis 30. November machte die Ausstellung Station in Puchheim. Nach der Eröffnung im Gymnasium war die zweite Station der Wohnpark Roggenstein und dritte Station das Rathaus. Im Mittelpunkt standen die im Grundgesetz verankerten Freiheitsrechte. Der Blick der Besucher:innen wurde dabei vor allem auf das Spannungsverhältnis zwischen der Ausübung und der Einschränkung von Freiheit gelenkt und darauf, dass im alltäglichen Zusammenleben immer auch vielfältige und oftmals widerstreitende Interessen aufeinandertreffen. ◀

HÄCKSELDIENST

Kostenloser Puchheimer Häckseldienst

Die Stadt Puchheim bot am 10. November wieder den jährlichen Häckseldienst an. Der Strauch- und Baumschnitt wurde dabei auf dem eigenen Grundstück gehäckselt. Das Häckselgut eignet sich bestens als Mulchmaterial und kann so dem eigenen Garten Nährstoffe zurückführen. ◀

RADZÄHLSTELLE

Prämierung der Gewinner und Zwischenauswertung

Am 18. September wurde in der Fuß- und Radunterführung am Puchheimer Bahnhof die neue Zählstelle für den Radverkehr in Betrieb genommen. Alle Puchheimerinnen und Puchheimer wurden dabei aufgerufen, bis Anfang Oktober einen Tipp abzugeben, an welchem Tag die Zählstelle die Puchheimer Postleitzahl voraussichtlich anzeigen wird. Über 20 Teilnehmende haben geschätzt und gleich zwei haben den Nagel auf den Kopf getroffen: Am 25. Oktober 2023 gegen 11 Uhr wurden die 82.178 Radfahrenden erreicht.

Am 13. November wurden die Preise an die beiden Sieger Lars Faehndrich und Michael Mayer überreicht. Seit Inbetriebnahme wurden über 100.000 Radfahrende gezählt, unter der Woche entspricht dies rund 2.300 Radfahrenden am Tag. Klare Spitzen sind dabei zwischen 7 und 8 Uhr sowie zwischen 13 und 14 Uhr erkennbar. Die detaillierten Ergebnisse sind auf der städtischen Website unter www.puchheim.de veröffentlicht. ◀



Gewinnübergabe an Lars Faehndrich und Michael Mayer

POSTFACH

Postfach der Stadt Puchheim aufgelöst

Die Postfachzustellung für die Stadt Puchheim wurde dauerhaft eingestellt und das Postfach der Stadtverwaltung aufgelöst. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, für schriftliche Korrespondenzen ausschließlich die postalische Anschrift Stadt Puchheim, Poststraße 2, 82178 Puchheim zu verwenden. ◀

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE Für Kinder und Jugendliche in der Stadtbibliothek

Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetags, einer Initiative von Die Zeit, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung, fand auch eine Bürgermeistersprechstunde für Kinder und Jugendliche am 17. November in der Stadtbibliothek Puchheim statt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl las den Kindern ein Kamishibai – ein japanisches Erzähltheater – vor. Er freute sich, direkt vor Ort mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und stand für Fragen, Vorschläge, Wünsche und Kritik zur Verfügung. ◀



BÜRGERBROSCHÜRE Neue Bürgerbroschüre der Stadt Puchheim erschienen – Verteilung an alle Puchheimer Haushalte

Die neue Ausgabe der Bürgerbroschüre „Stadt Puchheim im Überblick“ ist erschienen und wurde ab dem 23. November an alle Puchheimer Haushalte verteilt. Die Broschüre liegt zudem an der Zentrale des Rathauses, in der Rathaus-Außenstelle in der Boschstraße 1, in der Stadtbibliothek sowie im Puchheimer Kulturzentrum PUC aus. Die Stadtbroschüre gibt einen Überblick über die geschichtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen und Entwicklungen in Puchheim und eröffnet die Vielfalt der städtischen Einrichtungen, die den Bürgerinnen und Bürgern – vom Kleinkind- bis ins Seniorenalter – zur Verfügung stehen. ◀



ONLINE-BÜRGERBEFRAGUNG Mögliche Verlängerung des Radfahrerschutzbereichs in der Allinger Straße

Der Puchheimer Stadtrat beschäftigte sich mit der Frage, ob der Radfahrerschutzbereich in der Allinger Straße stadtauswärts verlängert werden könnte. Hierzu wurden alle Anwohner:innen, die zwischen Blumenstraße und Ihleweg in der Allinger Straße und in den Nebenstraßen wohnen, schriftlich befragt. Vom 29. November bis 7. Januar 2024 fand eine zusätzliche Online-Befragung statt, bei der alle anderen Bürger:innen eine Einschätzung zur möglichen Maßnahme abgeben konnten. Weitere Informationen zum Thema sind auf der Website der Stadt Puchheim zu finden unter www.puchheim.de/allinger-strasse. ◀

GLASFASERAUSBAU Stadtverwaltung informiert über doppelte Tiefbauarbeiten

Vierorts kam es 2023 im Stadtgebiet zu doppelten Tiefbauarbeiten. Grund dafür ist der Glasfaserausbau, den momentan zwei Telekommunikationsunternehmen in Puchheim durchführen, die GVG Glasfaser GmbH mit der Marke teranet und die Deutsche Telekom AG. Die Stadt Puchheim hat ein großes Interesse, aufeinanderfolgende Bauarbeiten durch wiederholte Eingriffe in den Straßenkörper zu vermeiden. Die von der Stadt initiierten Gesprächsrunden zu einem koordinierten Glasfaserausbau blieben leider erfolglos. Aufgrund unterschiedlicher Verlegestandards und Planungsstände ist eine gemeinsame Durchführung der Tiefbauarbeiten nicht möglich. Da es sich um einen rein eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau handelt, tragen die TKUs die Kosten für die Baumaßnahmen einschließlich der Wiederherstellung des ursprünglichen Straßenzustands selbst. ◀

LEBENDER ADVENTSKALENDER Vielfältige Aktionen vom 1. bis 24. Dezember

Mit dem „Lebenden Adventskalender“ wollten das Puchheimer Kulturzentrum PUC und die Musikschule Puchheim den Puchheimerinnen und Puchheimern die Vorweihnachtszeit versüßen. An fast allen 24 Tagen im Dezember bis Weihnachten fanden deshalb kleine Aktionen in Puchheim an unterschiedlichen Orten statt. Privatpersonen, Geschäfte, Institutionen und Vereine machten mit. Das Organisationsteam freute sich über die vielen schönen Ideen und Aktionen. ◀



Erster Bürgermeister Norbert Seidl auf der Fachkonferenz „Armutsprävention vor Ort“ in Berlin (Foto: Thomas Trutschel / Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE Fachkonferenz „Armutsprävention vor Ort“ in Berlin

Erster Bürgermeister Norbert Seidl betonte mit Nachdruck in seinem Vortrag auf der Fachkonferenz „Armutsprävention vor Ort“ in Berlin am 1. Dezember: „In Puchheim setzen wir auf innovative Lösungen, um die Lebensperspektiven benachteiligter Kinder zu verbessern. Unsere Präventionskette ist ein starkes Signal für eine chancengerechte Zukunft.“ Die Veranstaltung, zu der die Parlamentarische Staatssekretärin und Nationale Koordinatorin für Kinderchancen Ekin Deligöz eingeladen hatte, ermöglichte Vertreterinnen und Vertretern aus kommunaler Politik und Praxis den intensiven Austausch für gemeinsame Strategien in der Armutsprävention. Der Nationale Aktionsplan (NAP) „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“ soll benachteiligten Kindern und Jugendlichen bessere Zugänge zu Betreuung, Bildung, Gesundheit, Ernährung und Wohnraum ermöglichen. Seidl hob die entscheidende Rolle der Kommunen hervor: „Wir als Orte der Daseinsvorsorge sind entscheidend für den Erfolg von Präventionsmaßnahmen – sowohl in der politischen Strategie als auch in der Verwaltungspraxis.“ Die Präventionskette der Stadt Puchheim dient als lebendiges Beispiel im Rahmen des Nationalen Aktionsplans „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“, der im Juli 2023 im Bundeskabinett beschlossen wurde und bis 2030 läuft. Als konkrete Beispiele nannte Norbert Seidl die „Bildungsbegleiter“ in den städtischen Schulen und die „Bläserklassen“, die auch benachteiligten Kindern hochwertige Zugänge zu Bildung ermöglichen. Er betonte dabei, dass diese Beispiele nur ein Ausschnitt aus einem breiten Spektrum seien. Das Jugendzentrum, die Kitas und Schulen seien ebenso wichtige Begleiter im Kampf gegen Kinderarmut. Zum Abschluss der Veranstaltung sagte Seidl: „Puchheim kann auf eine starke Zivilgesellschaft bauen. Ohne das Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger wäre all das nicht möglich. Gemeinsam schaffen wir eine lebenswerte Zukunft für alle Kinder.“ ◀

STERNDERLMARKT Sternderlmarkt im Puchheimer Kulturzentrum PUC am ersten Adventswochenende

Am 2. und 3. Dezember war es wieder soweit: Puchheim hieß den Advent mit dem Sternderlmarkt und seiner einzigartigen Mischung aus Kunsthandwerker-Ständen im Kulturzentrum PUC und klassischem Weihnachtsmarkt-Flair auf dem gegenüberliegenden Vorplatz der evangelischen Kirche willkommen. Die plötzlichen Schneemengen sorgten zwar für erschwerte Anreisebedingungen, boten aber auch eine wunderschöne winterliche Kulisse für das Markttreiben. Ein abwechslungsreiches Programm mit viel Kunst und Tradition für alle Generationen bereicherte das Geschehen. An knapp 40 Ständen präsentierten Kunsthandwerker:innen ihr Können, die Evangelische Kirche sorgte im Außenbereich für klassische Weihnachtsmarkt-Köstlichkeiten, während die PUC-Gastronomie Brotspielerei die Sternderlmarkt-Gäste indoor kulinarisch überraschte. ◀

FAIRTRADE Faire Schoko-Nikoläuse am Sternderlmarkt und in der Stadtbibliothek

Die Stadt Puchheim setzt sich schon seit Jahren gemeinsam mit Schulen, Kindergärten, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Gewerbe und Gastronomie für den fairen Handel ein. Für das faire Engagement erhielt die Stadt vom Verein Fairtrade Deutschland e.V. 2014 den Titel Fairtrade-Stadt. Um den Fairen Handel erneut zu bewerben und auf seine Bedeutung für Bauern aus dem globalen Süden hinzuweisen, wurden von der Stadt am Puchheimer Sternderlmarkt und in der Stadtbibliothek wieder fair gehandelte Schokoladen-Nikoläuse verteilt. Am Sternderlmarkt nahm auch die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Puchheim teil und informierte bei fairem Kinderpunsch und fairer heißer Schokolade zum Fairen Handel. Mehr Informationen finden Sie unter www.fairtrade-deutschland.de. ◀



Faire Nikoläuse wurden an die Puchheimerinnen und Puchheimer verteilt



Gut besucht war der Umtrunk für die Ehrenamtlichen am Grünen Markt

TAG DES EHRENAMTES

Stimmungsvoller adventlicher Umtrunk am Grünen Markt

Viele Puchheimer Bürger:innen engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Vereinen, Institutionen und Verbänden. Zur Würdigung dieses Engagements hatte Bürgermeister Norbert Seidl anlässlich des Tages des Ehrenamtes zu einem adventlichen Umtrunk eingeladen. Auf dem Grünen Markt wurden zu weihnachtlichen Gitarrenklängen aus einer adventlich geschmückten Hütte heraus Glühwein und Punsch sowie Plätzchen und Lebkuchen gereicht. Norbert Seidl und die beiden Organisatorinnen der Veranstaltung, Rosi Fischer, Leiterin des Mehrgenerationenhauses, und Daniela Schulte, Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Puchheim, freuten sich, dass trotz der winterlichen Wetterlage mehr als 100 Ehrenamtliche der Einladung gefolgt waren. In lockerer und fröhlicher Atmosphäre, mit einem dampfenden Glühwein in der Hand, nutzten die Gäste den adventlichen Umtrunk zum Austausch. ◀

PUCHHEIMS PULS

Preisträger:innen des Engagementpreises PUCHHEIMS PULS 2023 gekürt

Die Stadt Puchheim vergab den Engagementpreis PUCHHEIMS PULS 2023. Bis zum 31. Oktober konnten die Bürgerinnen und Bürger hierzu Vorschläge einreichen. Am 16. November traf die eigens dafür berufene, unabhängige Jury zusammen und entschied aus den insgesamt 15 eingereichten Vorschlägen über die Vergabe des Preises. Der Preis wurde in drei Kategorien vergeben: Ehrenamt, Alltag, Beruf & Betrieb. Der Preis in der Kategorie „Ehrenamt“ ging an die Puchheimer-Eichenauer Tafel, in der Kategorie „Alltag“ an Roland Ruppenthal und in der Kategorie „Beruf & Betrieb“ an „Das Kaffeehaus Puchheim“. Der offizielle Festakt zu PUCHHEIMS PULS mit der Verleihung der Urkunden und Pokale findet im Mai 2024 statt. ◀

WEIHNACHTSFEIERN

Weihnachtsfeiern für Seniorinnen und Senioren

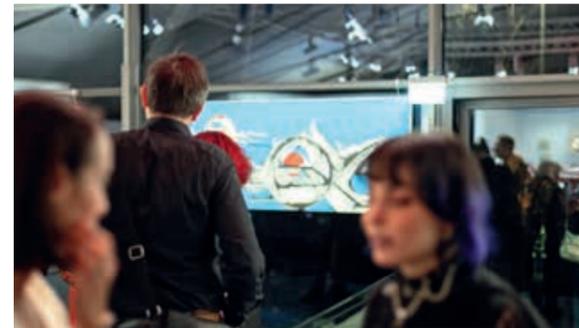
Im feierlich geschmückten Puchheimer Kulturzentrum PUC fanden am 5. und 6. Dezember wieder die Weihnachtsfeiern für Seniorinnen und Senioren statt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl und die Seniorenreferent:innen Barbara Ponn und Michael Peukert hatten alle Puchheimer Seniorinnen und Senioren ab 67 Jahre zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Neben einem abwechslungsreichen Programm aus musikalischen Darbietungen, Grußworten und Weihnachtsgeschichten wurden allen Gästen Kaffee, Glühwein, Punsch und Stollen sowie kleine Lebkuchenhäuschen gereicht. Mitgewirkt haben Heini Almstätter, Kinder der Klavierklasse Nonn-Jordache sowie die Ensembles „Streichhölzer“ und „Stringendo“ der Musikschule Puchheim und Vertreter:innen der Kirchen. ◀



Weihnachtliche Darbietung der „Streichhölzer“ der Musikschule Puchheim



Die Seniorenreferent:innen Barbara Ponn und Michael Peukert



Impressionen der Kunstausstellung „two in contrast“ im PUC

KUNSTAUSSTELLUNG

Kunstausstellung „two in contrast“ mit Werken von Z-Rok und Laura Manno auf der PUC-Galerie

Vom 7. bis 22. Dezember zeigte die Stadt Puchheim eine einzigartige Kunstausstellung auf der Galerie des Puchheimer Kulturzentrums PUC. Unter dem Titel „two in contrast“ lud die Schau auf eine Reise durch die Zeiten und Stile zweier Künstler ein, deren kreative Pfade auf erstaunliche Weise miteinander verschmelzen. Die Ausstellung wurde von einer Broschüre, die in Zusammenarbeit mit dem Puchheimer Kulturverein entstanden ist, begleitet. Neben den Werken von Z-Rok, einem bekannten Graffiti-Künstler, welcher bereits seit 40 Jahren aktiv ist, wurden die Arbeiten von Laura Manno, einer aufstrebenden Kunststudentin, präsentiert. Die scheinbare Diskrepanz zwischen den beiden Künstlern war der faszinierende Grundgedanke dieser Ausstellung. Z-Rok, geprägt von Jahrzehnten künstlerischer Erfahrung, traf auf Laura Manno, einer jungen Künstlerin, deren Frische und unkonventionelle Herangehensweise der Kunstszene ganz neue Impulse gibt. ◀



FRIEDENSLICHT

Ein Friedenslicht für die Partnerstädte – Symbol für Frieden und Verbundenheit

Am Sonntag 17. Dezember, holten die Puchheimer Pfadfinder:innen das Friedenslicht aus dem Münchner Liebfrauen-dom wieder nach Puchheim. Nach dem Empfang am Bahnsteig durch Bläser des Puchheimer Posaunenchores und zahlreiche Puchheimer Bürgerinnen und Bürger ging es zur Andacht in die Pfarrkirche St. Josef und dann zum Rathaus. Dort überreichte Erster Bürgermeister Norbert Seidl das Friedenslicht symbolisch an die Partnerstädte in Ungarn, Finnland und Österreich. Seidl wünschte allen Menschen weltweit ein friedliches und fröhliches Weihnachtsfest: „Möge der Friede einkehren auf der ganzen Welt.“ Die Bürgermeister:innen der Partnerstädte erhielten anschließend die Kerzen per Post. ◀



WUNSCHBAUM

Kinderwünsche zu Weihnachten erfüllt

Als „Kinderfreundliche Kommune“ freut sich die Stadt Puchheim, dass mit dem „Puchheimer Wunschbaum“ wieder 50 bedürftigen Kindern 50 Wünsche zu Weihnachten erfüllt werden konnten. Die Kinder beziehungsweise deren Eltern, die einen Nachweis über bezogene Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts haben, hatten die Möglichkeit, für ihr Kind einen Gutschein im Wert von 20 Euro in einem der Puchheimer Geschäfte AfricanHeart, Buchhandlung Bräunling, Daniel's Fachsport, das Schokolädchen und Southbag Megastore zu wünschen. Mit der Wunschbaumaktion wurde zum einen Kindern eine Freude zum Weihnachtsfest bereitet, zum anderen wurden auch die lokalen Geschäfte in Puchheim unterstützt. Die Stadt Puchheim dankt allen Beteiligten. ◀

Bürgermeister Norbert Seidl bei der Übergabe der Wunschgutscheine an eine Puchheimer Familie





Beispielhafte Visualisierung einer zukünftigen Mobilitätsstation

Fürstenfeldbruck, der die Einführung des Verleihsystems und den zugehörigen Förderantrag mit allen teilnehmenden Kommunen zentral koordiniert. Ein innovatives und zukunftsfähiges Mobilitätsangebot wird so über die Stadtgrenzen hinaus geschaffen.

Verschiedene Verfahren abgeschlossen

Aber es wurde nicht nur vorbereitet. Manches Verfahren fand 2023 auch seinen Abschluss. So ist zum Beispiel der Bebauungsplan Nr. 9VB zum Alois-Harbeck-Platz in Kraft getreten und ebnet den Weg für einen neuen Supermarkt, zusätzliche

Wohnungen, ein Aparthotel, eine zusätzliche Gastronomie und einige Geschäftseinheiten. Verabschiedet wurde in diesem Jahr außerdem eine novellierte Fahrradabstellplatzsatzung, welche nun wieder zeitgemäße Regeln für Anzahl, Größe und Zugänglichkeit von Fahrradabstellplätzen setzt. Sie ersetzt die zuvor 28 Jahre gültige Version von 1995. Radler können sich außerdem über eine neue Radzählstelle an der Unterführung am Bahnhof freuen. Diese liefert fortan Zahlen zur Nutzung der Radunterführung und ermöglicht spannende Einblicke und Prognosen als Planungsgrundlage für den Radverkehr. ◀



Stadtmacher:innenwerkstatt zum Baugebiet an der Alpenstraße



Einweihung der neuen Radzählstelle am Puchheimer Bahnhof

AKTUELLE BAUMASSNAHMEN UND PROJEKTE

Stadtentwicklung

Im Jahr 2023 standen in der Stadtentwicklung alle Zeichen auf Vorbereitung: Reges Interesse fanden zwei Beteiligungsveranstaltungen zum künftigen Baugebiet an der Alpenstraße, bei denen Bürger:innen ihre Vorstellungen für ein künftiges Quartier in den Planungsprozess einbringen konnten. Dieser wird Anfang 2024 fortgesetzt. Die Ergebnisse dienen dem Stadtrat als Diskussionsgrundlage für ein späteres wettbewerbliches Planungsverfahren.

Viel passiert ist auch im Kontext der Lochhauser Straße. Hier wurde nach Abschluss der Vorbereitenden Untersuchungen ein Sanierungsgebiet festgesetzt, ein Gestaltungskonzept erarbeitet, zwei Förderfonds für Gestaltung und temporäre Projekte aufgelegt und eine Ausschreibung für einen städtebaulichen Rahmenplan vorbereitet.

Ausschreibung war auch das Stichwort für viele Mobilitätsprojekte im Jahr 2023. So wurden etwa Vergabeverfahren für den barrierefreien Ausbau der ersten Bushaltestellen abgeschlossen und

deren Ausbau detailgenau geplant. Dabei mussten zum Teil auch die 13 neuen Mobilitätsstationen eingeplant werden, an denen Bürger:innen künftig u.a. Pedelects im Sharingsystem nutzen können. Hierzu liefen Abstimmungen auch mit dem Landkreis



Freiraumplan des Alois-Harbeck-Platzes

DIALOG UND MITWIRKUNG

Bürgerbeteiligung

Auch 2023 wurden wieder die jährlich stattfindenden Bürgerversammlungen für Puchheim-Bahnhof und Puchheim-Ort und die Bürgerversammlung für Seniorinnen und Senioren abgehalten. Im Rahmen zweier interner Workshops hat sich die Stadtverwaltung intensiv mit den Kinderrechten beschäftigt und Leitlinien für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen erarbeitet. Verschiedene Bürgerbeteiligungsprojekte und -prozesse wurden 2023 weitergeführt.

Ende des Jahres 2022 fiel bereits der Startschuss für einen Bürgerbeteiligungsprozess zur Entwicklung eines Baugebietes an der Alpenstraße. Im Mai 2023 fand eine erste öffentliche Bürger:innenwerkstatt statt. Die dabei erarbeiteten Ergebnisse wurden im Juni in einer Stadtmacher:innenwerkstatt aufgegriffen und vertieft. Bei den beiden bereits durchgeführten Veranstaltungen wurden vielfältige Aspekte rund um das Thema „Bebauung“ diskutiert. 2024 wird der Prozess mit einer zweiten öffentlichen Bürger:innenwerkstatt fortgeführt.

Der mit ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern besetzte Bürgerbeteiligungsrat hat sich 2023 zu vier Sitzungen getroffen und über Vorschläge aus der Bürgerschaft beraten. Einen Bürgervorschlag zum Fahrradfahren in der Allinger Straße hat das Gremium an den Stadtrat weitergetragen, der daraufhin die Durchführung einer Umfrage beschloss. Die Umfrage fand im Dezember 2023 statt.

Auch beim Backhaus für Puchheim-Ort, das 2022 als Pilotprojekt im Rahmen des Bürgerbudgets ins Leben gerufen wurde, konnten 2023 wichtige Weichen gestellt werden. Im Juli wurde das Herzstück des Backhauses, der holzbefeuerte Ofen, abgeholt und im städtischen Bauhof zwischengelagert. Die Besprechung der Lage und Größe des Backhauses mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Puchheim-Ort war ein weiterer wichtiger Teilschritt. Im August wurde schließlich der Bauantrag im städtischen Bauausschuss gestellt und genehmigt. Anfang des Jahres 2024 soll mit dem Aushub des Fundaments begonnen werden. ◀

KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE

Siegel Kinderfreundliche Kommune wurde verlängert

Mit dem Beitritt der Stadt Puchheim zum Vorhaben „Kinderfreundliche Kommune“ im Jahr 2016 wurde eine Bestandsaufnahme zum Grad der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonventionen in Puchheim vorgenommen. So entstand der erste Aktionsplan der Kinderfreundlichen Kommune Puchheim, deren Umsetzung mit der Siegelverleihung ab dem Jahr 2019 begann und bis 2023 dauerte.

Gegen Ende der ersten Siegelphase wurde im Rahmen einer Zukunftswerkstatt gemeinsam mit der Politik, der Verwaltung, den Sachverständigen des Vereins Kinderfreundliche Kommune und Jugendlichen über die Ergebnisse der ersten Siegelphase diskutiert. Auf dieser Grundlage ist der zweite Aktionsplan entstanden, der es Kindern und Jugendlichen in Puchheim ermöglichen sollen, ihre Individualität und Persönlichkeit zu entfalten und aktiv in Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, einbezogen zu werden. Der Puchheimer Stadtrat hat im November 2023 den zweiten Aktionsplan genehmigt. Damit bekennt sich die Stadt zu ihrer Überzeugung, dass die Umsetzung der Kinderrechte nicht nur den Kindern selbst zugutekommt, sondern unserer ganzen Gesellschaft.



Im Dezember 2023 hat der Vorstand des Kinderfreundlichen Kommunen e.V. über den Aktionsplan zur Fortführung des Siegels „Kinderfreundliche Kommune“ der Stadt Puchheim beraten und der Siegelverlängerung für Puchheim bis 2026 zugestimmt. Die offizielle Siegelübergabe findet im Frühjahr 2024 statt.

Bei der zweiten Siegelphase handelt es sich um einen letzten, vom Verein der Kinderfreundlichen Kommunen begleiteten Schritt hin zur Siegelentfristung. Mit Ablauf des zweiten Aktionszeitraumes strebt die Stadt Puchheim das dauerhafte Tragen des Siegels „Kinderfreundliche Kommune Puchheim“ an. ◀

Bei der zweiten Siegelphase handelt es sich um einen letzten, vom Verein der Kinderfreundlichen Kommunen begleiteten Schritt hin zur Siegelentfristung. Mit Ablauf des zweiten Aktionszeitraumes strebt die Stadt Puchheim das dauerhafte Tragen des Siegels „Kinderfreundliche Kommune Puchheim“ an. ◀

LANDTAGS- UND BEZIRKSTAGSWAHLEN 2023

So hat Puchheim gewählt

In Bayern wird alle fünf Jahre ein Landtag gewählt. Die letzte Wahl fand am Sonntag, 8. Oktober 2023, statt. Gewählt wurden die etwa 200 Abgeordneten des neuen Bayerischen Landtags sowie die sieben bayerischen Bezirkstage.

In Puchheim lag die Wahlbeteiligung bei 75,5 Prozent. Insgesamt waren 13.508 Personen wahlberechtigt und 10.201 Personen haben an der Wahl teilgenommen. Im Gesamtstimmenanteil hat die CSU in Puchheim mit 36,5 Prozent die meisten Stimmen erhalten, gefolgt von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN mit 20,4 Prozent,

SPD mit 11,2 Prozent, Freie Wähler mit 11,0 Prozent, AfD mit 9,3 Prozent und FDP mit 3,9 Prozent. Darauf folgen ÖDP mit 1,7 Prozent, DIE LINKE mit 1,1, Prozent, Tierschutzpartei mit 1,0 Prozent, Volt mit 1,0 Prozent, DIE PARTEI mit 0,9 Prozent, Bayernpartei mit 0,7 Prozent, dieBasis mit 0,7 Prozent, Partei der Humanisten mit 0,3 Prozent und V-Partei mit 0,2 Prozent. Führender Erststimmenbewerber im Landkreis Fürstentumbruck war Benjamin Miskowitsch von der CSU. Für die Durchführung der Wahl waren in Puchheim 242 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz. ◀

WÄRMEPLANUNG UND ENERGIEVERSORGUNG

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

Als Mitglied des Klima-Bündnisses hat sich die Stadt Puchheim zu einer kontinuierlichen Verminderung ihrer Treibhausgasemissionen verpflichtet. Im Mittelpunkt stehen dabei verschiedenste Maßnahmen im Hinblick auf Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Hier einige Schlaglichter:

Kommunale Wärmeplanung

Im Oktober 2023 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschlossen, im Rahmen des neuen Wärmeplanungsgesetzes einen kommunalen Wärmeplan für das Puchheimer Stadtgebiet erstellen zu lassen. Dies ist ein strategisches und langfristig angelegtes Planungsinstrument, das ein auf die lokalen Bedingungen abgestimmtes, ganzheitliches Vorgehen zur Wärmewende vor Ort ermöglichen soll. Insbesondere wird durch die Wärmeplanung festgelegt, in welchem Teil der Kommune vorrangig welche Art der Wärmeversorgung eingesetzt werden soll.

Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden

Es bestehen bereits mehrere Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden. Im Rahmen der Erweiterungsplanung werden alle städtischen Gebäude auf ihre PV-Eignung überprüft. Bei positivem Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung sollen geeignete Gebäude mit PV-Anlagen ausgestattet werden, die durch die Stadt selbst im Eigenstromverbrauchsmodell genutzt werden. Im Fokus stehen dabei bei den Neubauten das Kinder-

haus Puchheim-Ort und der Neubauteil der Laurenzer Grundschule sowie im Bestand das Rathaus und die Mittelschule am Gernerplatz im Rahmen der Dachsanierung.

Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Die Firma Greenvest Solar GmbH plant die technische Erweiterung des Solarparks Roggenstein. Auf der bislang noch freien Restfläche des bereits ausgewiesenen „Sondergebiets Photovoltaik“ soll die PV-Freiflächenanlage vervollständigt werden. Der dafür erforderlichen Änderung des Bebauungsplans hatte der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bereits im Oktober 2022 zugestimmt.

Die Sonnensegler Bürgerenergiegenossenschaft eG hat ein Konzept vorgelegt, auf dessen Grundlage die Ausweisung einer Fläche für eine Freiflächen-Photovoltaikanlage in dem Gebiet westlich der Eichenauer Straße angestrebt wird. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Ausweisung eines Sondergebietes im Dezember 2023 grundsätzlich befürwortet.

Einsparung von Heizenergie

Übrigens: Durch die Absenkung der Raumtemperatur auf 19 Grad und die Nichtbeheizung der Flure im Rathaus ist es der Puchheimer Stadtverwaltung in der Heizsaison 2022/2023 gelungen, gegenüber dem Vorjahr zwanzig Prozent Heizenergie einzusparen. ◀



Beim ersten Treffen der der Sonnensegler Ortsgruppe Puchheim am 2. Mai in der Bürgerstuben



Beispiel Schule am Gernerplatz: Es sollen noch weitere Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden folgen

STATISTISCHE AUSWERTUNGEN AUS DEM MELDEREGISTER

Bevölkerung in Puchheim

Hauptwohnsitze

31.12.2023 (Datenquelle Melderegister)



Puchheim gesamt	21.792
<small>(weiblich: 11.139, männlich: 10.653)</small>	
Puchheim-Ort	2.487
Puchheim-Bahnhof Süd	7.441
Puchheim-Bahnhof Nord	11.864



Staatsangehörigkeiten

Hauptwohnsitz

Deutsche	16.708
(nur) ausländische Personen	5.084
<small>Deutsche Doppelstaatler:innen gelten als „Deutsche“</small>	
Anteil ausländischer Personen	23,33 %
<small>(griechisch 414; kroatisch 376; kosovarisch 340; rumänisch 320; türkisch 288; ukrainisch 261; irakisch 260).</small>	

Derzeit sind Personen mit 121 Staatsangehörigkeiten gemeldet.

Familienstand

Ledig	8.536
Verheiratet	10.232
Geschieden	1.476
Verwitwet	1.270
Sonstige	278

Unter Sonstige werden alle bisher nicht abgedeckten Familienstände verstanden, u. a. Lebenspartnerschaften sowie unbekannt Familienstände.

Altersgruppen

0 – 5 Jahre	1.238
6 – 17 Jahre	2.875
18 – 29 Jahre	2.585
30 – 64 Jahre	9.946
65 – 79 Jahre	3.246
80 und älter	1.902

Haushalte mit Kindern

unter 18 Jahre

 1 Kind	1.080
 2 Kinder	969
 3 Kinder	257
 4 Kinder	47
 5 und mehr	12

FINANZEN

Haushalt der Stadt Puchheim

Jahresabschluss 2022

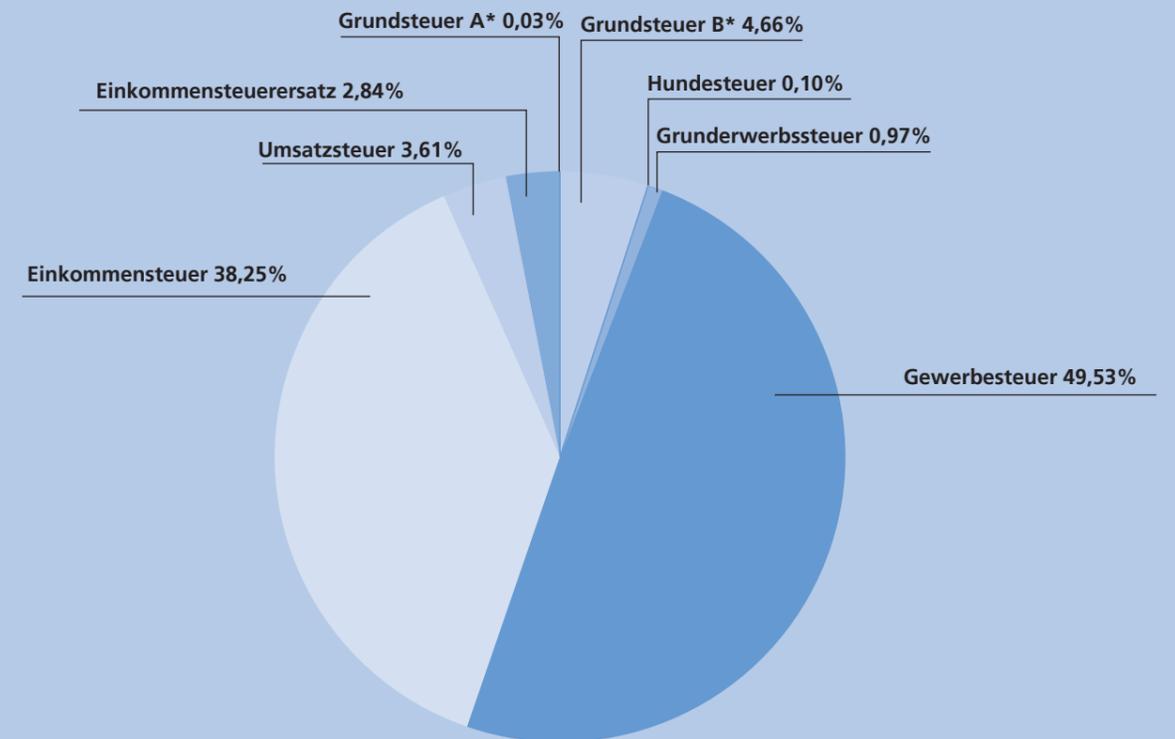
Bilanzsumme	190,0 Mio. €
Anlagevermögen	170,8 Mio. €
Liquide Mittel	16,2 Mio. €
Schulden	0,8 Mio. €
Jahresergebnis	1,2 Mio. €
Investitionen	10,3 Mio. €
Finanzierungsmittel-Fehlbetrag	3,2 Mio. €

Haushalt 2023

Erträge	53,6 Mio. €
Aufwendungen	58,3 Mio. €
Jahresfehlbetrag	4,7 Mio. €
Einzahlungen	57,7 Mio. €
Auszahlungen	70,9 Mio. €
Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	-13,2 Mio. €
Endbestand an Finanzmitteln	3,8 Mio. €

Steuereinnahmen 2023 (vorläufig)

47,2 Mio. €



* Grundsteuer A (agrarisches) wird auf Grundstücke der Landwirtschaft erhoben

* Grundsteuer B (baulich) wird für bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude erhoben

AUSWERTUNGEN DER FRIEDHOFSVERWALTUNG

Puchheimer Friedhöfe

Friedhof Puchheim-Ort

Insgesamt stehen auf dem Friedhof derzeit 223 Gräber zur Verfügung. 198 Gräber sind derzeit belegt. 25 Gräber sind frei.

Familienerdgräber:	184
Familienreihengräber:	2
Urnenerdgräber:	26
Baumgräber:	11

2023 wurden 6 Erdbestattungen und 10 Urnenbeisetzungen durchgeführt. In Puchheim-Ort sind nun auch Baumbestattungen (Beisetzung von Urnen unter der Baumkrone) möglich.



Friedhof im Schopflach

Auf den bisher eröffneten Grabfeldern stehen insgesamt 1.534 Gräber zur Verfügung; davon sind derzeit 1.317 vergeben bzw. belegt und 217 frei. Es gibt noch Reserveflächen.

Familiengräber klein:	431
Familiengräber groß:	69
Familienreihengräber:	163
Einzelerdgräber:	58
Urnenerdgräber:	247
Urnennischen groß:	136
Urnennischen klein:	202
Baumgräber (Urne):	228

2023 wurden auf dem Friedhof im Schopflach 15 Erdbestattungen und 94 Urnenbeisetzungen durchgeführt. Im Zuge des Wandels der Bestattungskultur werden immer mehr Familiengräber aufgelöst, während der Bedarf an Möglichkeiten für Urnenbeisetzungen steigt. Die Vorbereitungen zu einem Erweiterungsareal für Baumbestattungen haben begonnen. Dazu erfolgten notwendige Pflanzungen von Jungbäumen.



Ansichten des Friedhofs Schopflach (beide Fotos)

Alter Friedhof in Puchheim-Bahnhof

Insgesamt stehen 766 Gräber zur Verfügung, wobei derzeit 731 Gräber vergeben bzw. belegt und 35 Gräber frei sind.

Familiengräber groß:	454
Familienreihengräber:	157
Urnenerdgräber:	50
Urnennischengräber:	105

2023 wurden 16 Erdbestattungen und 32 Urnenbeisetzungen durchgeführt.

BERICHTE AUS PUCHHEIM-ORT UND PUCHHEIM-BAHNHOF

Freiwillige Feuerwehr

FFW Puchheim-Ort

Die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Ort rückte 2023 zu 87 Einsätzen aus. Die Mannschaftsstärke liegt derzeit bei 31 Aktiven und 0 Jugendlichen.

Brand	30
THL (Technische Hilfeleistung)	35
Sicherheitswache	3
First Responder	0
UGÖEL (Unterstützungsgruppe)	17
Örtliche Einsatzleitung	
Fehlalarme	0
Öffentlichkeitsarbeit	2



FFW Puchheim-Bahnhof

Die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof rückte 2023 zu 292 Einsätzen aus. Die Mannschaftsstärke liegt derzeit bei 93 Aktiven und 14 Jugendlichen.

Brand	57
THL (Technische Hilfeleistung)	174
Sicherheitswache	6
First Responder	19
Fehlalarme	0
Sonstige	36

KRIMINALSTATISTIK 2022 *

Polizei



* Die Statistiken für das Jahr 2023 werden erst im Laufe des Jahres 2024 übermittelt.

JAHRESSTATISTIK 2022 *

Verkehrsüberwachung

Parküberwachung

Für das Jahr 2022 wurden insgesamt 2.298 Verwarnungen ausgestellt.

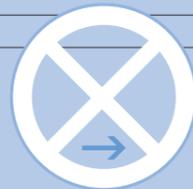
TATBESTÄNDE

Parkscheiben- bzw. Parkzeitverstoß	791
Parken im eingeschränkten Halteverbot	333
Parken im absoluten Halteverbot	175
Parken auf dem Gehweg	82
Parken gegen die Fahrtrichtung	32
Parken im verkehrsberuhigten Bereich außerhalb Markierung	24
Anhänger länger als zwei Wochen abgestellt	66
Parken in Feuerwehrezufahrt bzw. -anfahrtszone	58
Parken auf einem Behindertenparkplatz	12
Parken an Einmündung/Kreuzung/ Bushaltestelle	71



AUSGEWÄHLTE STRASSEN

Lochhauser Straße	659
Allinger Straße	102
Adenauerstraße	111
Bäumelstraße	158
Josef-Schauer-Straße	96
Kennedystraße	41



Geschwindigkeitsüberwachung

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Die Einnahmen aus der Geschwindigkeitsüberwachung 2022 beliefen sich auf 68.287 €. Dies entspricht einer Differenz von 6.977 € im Vergleich zu 2021.

Die Ausgaben für die Durchführung im Wege der Zweckvereinbarung durch den Verkehrsüberwachungsdienst in Germering betragen 68.394 €.

Einnahmen 2022

68.287 €

Ausgaben 2022

68.394 €

ANZAHL DER VERSTÖSSE

Insgesamt wurde in Puchheim über 439 Stunden gemessen. Dabei wurden 2.042 Verstöße registriert.

439

gemessene Stunden

2.042

registrierte Verstöße

VERKEHRSUNFALLANALYSE FÜR PUCHHEIM 2022 *

Unfallstatistik

Gesamtzahl

Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Anzahl Verkehrsunfälle	340
Gesamtschaden (geschätzt)	489.000 €

Häufigste Unfallursachen

Anzahl 2022

Ungenügender Sicherheitsabstand	167
Fehler beim Wenden/Rückwärtsfahren/ Einfahren in den fließenden Verkehr	66
Andere Fehler der Fahrzeugführenden	50
Nichtbeachten der Vorfahrt	14
Nicht angepasste Geschwindigkeit	3
Alkohol-/ Drogeneinwirkung	7



Unfallarten

Unfälle mit Personenschaden

48

Fahrradunfälle

35



Wildunfälle

12

Fußgängerunfälle

10



Kradunfälle

5



Alkohol- und Drogenunfälle

7

Schulwegunfälle

2

Begleitetes Fahren mit 17

0

Verkehrsunfallfluchten

Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten im Stadtgebiet von Puchheim betrug 97 im Jahr 2022. Hiervon konnten von 43 Unfallfluchten die verantwortlichen Fahrenden ermittelt werden.

* Die Statistiken für das Jahr 2023 werden erst im Laufe des Jahres 2024 übermittelt.

* Die Statistiken für das Jahr 2023 werden erst im Laufe des Jahres 2024 übermittelt.



Stadt Puchheim auf Instagram:

@stadt.puchheim



Stadt Puchheim auf Facebook:

@stadt.puchheim



Stadt Puchheim auf YouTube:

@Stadt.Puchheim



Der Jahresrückblick 2023 der Stadt Puchheim wird anlässlich der Bürgerversammlungen im März 2024 für Puchheimerinnen und Puchheimer herausgegeben. Die digitale Version sowie weitere Informationen sind unter www.puchheim.de/jahresbericht zu finden.

Die Verwaltung der Stadt Puchheim ist im Rathaus und in den Außenstellen zu den folgenden Öffnungszeiten erreichbar: Montags 7.30 bis 12 Uhr, dienstags 7.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, mittwochs ganztägig geschlossen, donnerstags 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr (Bau- und Finanzverwaltung bis 17.30 Uhr), freitags 7.30 bis 12 Uhr.



Stadt Puchheim
Poststraße 2
82178 Puchheim
www.puchheim.de